



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Landschaft Bauen & Gestalten

10 | 2012 | 45. Jahrgang
Oktober 2012

Branchenneuheiten bei der GaLaBau S. 33



10 Technische Neuheiten ausgezeichnet

Elf Produkte erhalten die
GaLaBau-Innovations-Medaille

14 Verwenden statt verschwenden

Ratgeber: Verantwortungsvoller
Umgang mit Regenwasser

18 Irblinger und Kappler sind Deutsche Meister

Nachwuchsteams traten beim
Landschaftsgärtner-Cup an

22 Bundesweiter Schülerwettbewerb

Kreative Ideen für schöneren
Schulhof werden gesucht



Einfach Spitze:
**Die 20. „GaLaBau“
war ein voller Erfolg!**

EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR VERBANDSMITGLIEDER

Bis zu 2,50€ Cent pro Liter sparen mit der BAMAKA DKV-Tankkarte



Kostenvorteile

- Nachlass bis zu 2,50 € Cent pro Liter Diesel bei allen DKV-Partner-Tankstellen, z.B.*:



* Die Vergünstigung gilt nicht bei ESSO, Eni/Agip, ARAL und Shell. Nutzen Sie für ARAL und Shell die entsprechenden BAMAKA Tankkarten.

- Abbuchungen am 10. für die Betankung von Mitte bis Ende des Vormonats und am 25. für Anfang bis Mitte des laufenden Monats
- Keine Kautions- / Bankbürgschaft bei positiver Bonitätsauskunft

Verbesserung der Organisation und Verwaltung

- Keine Barzahlung
- Kein Sammeln von Einzelbelegen
- Reduzierung der Abrechnungskosten
- Alles auf einer Rechnung (Fahrzeug, km-Stand, Fahrer etc.)
- Kontrolle des Verbrauchs
- Kostentransparenz
- Vorgabe je Karte, wer wo was nutzen kann

Über 15.000 Tankkarten sind bereits im Umlauf!

Anforderungscoupon

- Ja**, ich interessiere mich für die BAMAKA DKV-Tankkarte.
Bitte senden Sie mir die Antragsformulare.

Firma Name

Telefon E-Mail

Straße, Nr., PLZ, Ort

Coupon senden an:

PLZ 0-2: Frau Sabine Geller
Tel. 02224 981088-50
Fax 02224 981088-950
E-Mail: S.Geller@bamaka.de

PLZ 3-4: Frau Sigrid Konrad
Tel. 02224 981088-74
Fax 02224 981088-960
E-Mail: S.Konrad@bamaka.de

PLZ 5-6: Frau Tanja Eulgem
Tel. 02224 981088-40
Fax 02224 981088-940
E-Mail: T.Eulgem@bamaka.de

PLZ 7-9: Frau Monika Kappl
Tel. 02224 981088-70
Fax 02224 981088-970
E-Mail: M.Kappl@bamaka.de



Dr. Andreas Mattner (l.), Präsident des Zentralen Immobilien Ausschusses e. V. (ZIA), eröffnete die 20. „GaLaBau“. BGL-Präsident August Forster (r.) begleitete ihn auf seinem Messerundgang. Wir berichten ab Seite 4 über die Internationale Fachmesse „Urbanes Grün und Freiräume – Planen – Bauen – Pflegen“.

Thema des Monats

- ▶ 4 Einfach Spitze: Die 20. „GaLaBau“ war ein voller Erfolg!
- ▶ 10 Begehrte GaLaBau-Innovations-Medaille 2012
- ▶ 14 Ratgeber: Verantwortungsvoller Umgang mit Regenwasser
- 15 „Silberne Landschaft“ für Dr. Klaus-Henning von Krosigk
- 16 Katariina Strandpark in Kotka ausgezeichnet
- ▶ 18 Landschaftsgärtner-Azubis ermittelten Deutschen Meister
- 20 Trends im Privatgarten: Gräser, Nutzgarten, Naturstein

Aus- und Weiterbildung

- 21 Praktikervorträge an der Universität Kassel
- ▶ 22 Bundesweiter Schülerwettbewerb 2013 startet jetzt!
- 22 Bundeskanzlerin Merkel übernimmt Schirmherrschaft

Aktuell

- 23 Eigener Garten ist der Lieblingsplatz
- 24 Vorsorge bei gefährlichen Baumarbeiten
- 25 Lkw-Maut auf Bundesfernstraßen
- 26 Dresden im Europawettbewerb „Entente Florale“
- 28 Funke sprüht weiter beim einwöchigen Bürgerfest
- 29 FLL-Weißdruck „Gabionen“ erhältlich
- 29 Übergangsbereiche von Freiflächen zu Gebäuden

GaLaBau intern

- 30 Unternehmer engagiert sich für den Berufsstand
- 30 Engagement in Ausbildung mit WM-Titel „gekrönt“
- 31 Viele Inspirationen rund um Naturstein
- 32 Hohes Engagement mit Signum in Edelstahl gewürdigt
- 32 Neue Ideen im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Unternehmen & Produkte

- 33 Branchenneuheiten bei der „GaLaBau 2012“

Marketing

- 38 GaLaBau-Kalender 2013

Rubriken

- 23 Kurz notiert
- 27 Termine
- 31 Steuertermine Oktober 2012

Diese Ausgabe enthält die Beilagen: Akademie Landschaftsbau Weihenstephan GmbH, E.U.R.O. Tec GmbH, mateco AG, TechnaNova GmbH und Thijencamp Trading BV. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Impressum

! Herausgeber Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. ! Verantwortlich Dr. Hermann Kurth ! Redaktion Bettina Holleczeck (BGL) ! Verlag GaLaBau-Service GmbH ! Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77 ! E-Mail bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de ! Anzeigen signum|kom Agentur für Kommunikation, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln, Internet www.landschaft-bauen-und-gestalten.de ! Anzeigenleitung Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, E-Mail j.hengster@signum-kom.de ! Anzeigenberatung Anja Peters, Telefon 0221 92555-12, E-Mail a.peters@signum-kom.de; Christine David, Telefon 0221 92555-15, E-Mail c.david@signum-kom.de ! Gestaltung Harald Kaltenbach ! Druck SZ-Offsetdruck, Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 St. Augustin Seit 1. November 2011 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953

10

Innovative Produkte für den GaLaBau

Anlässlich der Fachmesse „GaLaBau“ wurden wichtige technische Neuheiten mit der GaLaBau-Innovations-Medaille 2012 ausgezeichnet.



16

ELCA-Trendpreis für finnische Hafenstadt

Mit dem Internationalen ELCA-Trendpreis „Bauen mit Grün“ wurde jetzt der öffentliche Katariina Strandpark in der finnischen Industrie- und Hafenstadt Kotka ausgezeichnet.

24

Gefährliche Baumarbeiten

Viele Baumpflege-Unternehmen sind unsicher, wie jetzt bei arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen zu verfahren ist. Die Regelungen hierzu hatten sich jüngst geändert.



26

Dresden ist beim Europawettbewerb dabei

Zwei Gründe zu feiern, gab es in Dresden: Gold gab es im Bundeswettbewerb „Entente Florale 2011/2012“. Im nächsten Jahr vertritt die Stadt Deutschland beim Europawettbewerb.

28

Funke sprüht weiter beim Bürgerfest

Die Macher der Landesgartenschau in Nagold wollen die Ausstellung nicht wie geplant am 7. Oktober 2012 enden lassen, sondern ein einwöchiges „Bürgerfest“ anschließen.





Zur 20. Auflage der „GaLaBau“ kamen über 61.000 Fachbesucher ins Messezentrum Nürnberg und informierten sich über Produkte und Trends für das Planen, Bauen und Pflegen rund ums Grün. Die Stimmung in den zwölf Messehallen war grandios. Bei randvollen Auftragsbüchern im Garten- und Landschaftsbau gab es eine rege Nachfrage der Betriebe nach neuen Maschinen und Geräten bei den 1.156 Ausstellern.

Foto: NürnbergMesse GmbH

Einfach Spitze: „GaLaBau“ war ein voller Erfolg!

Über 61.000 Fachbesucher – Viele Innovationen und direkte Geschäftsabschlüsse

Einfach Spitze: Die „GaLaBau 2012“ zog jetzt über 61.000 Fachbesucher ins Nürnberger Messezentrum. Mit 1.156 Ausstellern aus 32 Ländern bot die Internationale Fachmesse „Urbanes Grün und Freiräume – Planen – Bauen – Pflegen“ in nunmehr zwölf Messehallen einen exzellenten Überblick über Produkte und Trends für die grüne Branche. „Nach vier intensiven Messetagen können wir sagen: Die 20. GaLaBau war ein voller Erfolg!“ – Diese rundum positive Bilanz zog Rolf Keller, Mitglied der Geschäftsleitung der NürnbergMesse GmbH.

Anzeige

Winterdienst mit 12 Volt!

Leicht gemacht – mit dem POLARO® von LEHNER:

- ✔ Mengendosierung in der Kabine elektrisch veränderbar **NEU!**
- ✔ Behälter mit 70, 110 oder 170 Liter
- ✔ Überall anzubauen, wo 12 Volt vorhanden sind
- ✔ Streubreite von 80 cm bis 6 m stufenlos regelbar
- ✔ Neue Geschäftsfelder für Landwirte, Hausmeisterservice usw.
- ✔ Geeignet für Salz, Sand und Splitt



Häuslesäcker 5-9
89198 Westerstetten
www.lehner.eu

Tel.: 0 73 48 / 95 96 22
Fax: 0 73 48 / 95 96 40
info@lehner.eu

LEHNER Agrar
GmbH

Er hob hervor: „Die Stimmung in den Messehallen war grandios. Die Messestände waren voll. Es wurden vielen Innovationen vorgestellt und Direktabschlüsse getätigt.“ Auch die erstmalige Zusammenführung der beiden Aktionsflächen „Erdbau“ und „Flächenpflege“ im Volkspark Dutzendteich sei von den Ausstellern und Besuchern sehr positiv aufgenommen worden, resümierte Keller.

Weiter auf Erfolgskurs

Gemeinsam hatten die Nürnberg-Messe GmbH sowie der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sport-

platzbau e. V. (BGL) – als ideeller Träger – die Weichen für die grüne Leitmesse gestellt: erneut sehr erfolgreich, wie sich zum Auftakt des heißen Messeherbstes in der fränkischen Metropole zeigte. Die „GaLaBau“ zog mit ihrer großen Bandbreite des Angebotes und der so geschätzten familiären Atmosphäre gleichermaßen Planer, öffentliche Auftraggeber, Landschaftsgärtner sowie Landschafts- und Hochbauarchitekten an.

Rund 80 Prozent der Fachbesucher sind in die Beschaffungsentscheidungen in ihren Unternehmen eingebunden – jeder zweite Besucher ist in leitender Funktion in seinem Unternehmen, wie ein unabhängiges Marktforschungsinstitut während der „GaLaBau“ ermittelte. Damit stieg der Anteil der Entscheider im Vergleich zu 2010 wiederum deutlich.

BGL-Präsident August Forster freute sich über das geradezu begeisterte



Dr. Andreas Mattner (l.), Präsident des Zentralen Immobilien Ausschusses e. V. (ZIA), eröffnete die 20. „GaLaBau“. BGL-Präsident August Forster (r.) dankte dem Schirmherrn mit dem Kult-Schirm der Landschaftsgärtner.



Bei einem Messerundgang informierte sich Helmut Brunner (l.), Bayerischer Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, am BGL-Stand in Halle 5 bei BGL-Präsident August Forster (r.) und dem Vorsitzenden des GaLa-Bau-Messebeirates, Ulrich Schäfer (Mitte), über die aktuelle Entwicklung im Garten- und Landschaftsbau.

Fotos (2): BGL / Lothar Berns

dbl service
Miettextilien



Unseren Service
können Sie sehen.
Ihr Team spürt ihn.

Mietberufskleidung von DBL.

Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre Berufskleidung. Individuell, pünktlich und zuverlässig. Testen Sie unser Angebot. Rufen Sie an unter 0800/3103110.



DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH
Albert-Einstein-Str. 30 | 90513 Zirndorf | info@dbl.de | www.dbl.de



Grün beschirmt von Feldahorn-Bäumen (*Acer campestre*) entwickelte sich der neue BGL-Stand in Halle 5 wiederum zum beliebten „Marktplatz“ fürs Netzwerken. Die GaLaBau-Experten nutzten das attraktive Ambiente zur Pflege ihrer Geschäftskontakte. Auch die Vertreter der BGL-Landesverbände und die Service-Gesellschaften profitierten von der großzügigen, kreativen Gestaltung des Messeauftritts.

Fazit der Aussteller (davon 22 Prozent aus dem Ausland) und die enorm positive Resonanz der Fachbesucher auf das Branchentreffen. „Grün ist ein echter Erfolgsfaktor! Die 20. Auflage der GaLaBau hat die Spitzenposition der internationalen Trendmesse

als lebhafter Marktplatz für unsere Branche eindrucksvoll untermauert. Nur hier in Nürnberg erhalten die GaLaBau-Unternehmen so vielfältige, konzentrierte und wertvolle Impulse für die erfolgreiche Weiterentwicklung ihrer Aktivitäten am Markt“, so Forster.

Anzeige



Ein echter Publikumsmagnet in Halle 5: Mit großem Interesse verfolgten die zahlreichen Zuschauer die Modenschauen am Messestand der GaLaBau-Service GmbH. Stimmungsvoll begleitet vom fetzigen Sound der Band „The Gardeners“ präsentierten die jungen Models die neue Berufskleidung „GaLaBau EXPERTS“ (im Bild) und die bekannte Linie „GaLaBau CLASSICS“. Fotos (2): BGL / Lothar Berns

Der BGL-Präsident erläuterte: „Auf der Basis randvoller Auftragsbücher und einer weiter steigenden Nachfrage nach Dienstleistungen rund ums Bauen mit Grün haben die Betriebe vielfach schon auf der Messe Investitionen in neue Maschinen und Geräte getätigt.

Wir sind sehr zuversichtlich, dass unsere Branche ihren Rekord-Umsatz von 2011 in Höhe von über 5,5 Milliarden Euro auch in diesem Jahr erneut um gut fünf Prozent steigern wird.“ Europas größte Fachmesse für den Garten-, Landschafts-, Sport- und

Entdecken Sie das komplette Angebot des Baumzuchtbranche!

Besuchen Sie diese beiden Partner-Messen. Hervorragend mit einer Übernachtung zu verbinden.

ENTDECKEN SIE
**EUROPAS
ALLEEBAUM
ZENTRUM**



Tree Centre Opheusden

**EXPO TCO
2012
3/4 OKTOBER
OPHEUSDEN**

www.treecentreopheusden.nl/expo



3., 4. und 5. oktober 2012



**Internationale Fachmesse für
die Baumzuchtbranche!**

Die Messe für
öffentliches und
institutionelles
Grün

www.grootgroenplus.nl

Freier Eintritt?
Registrieren Sie sich auf unserer Webseite als Besucher!

Weitere Informationen: E: info@grootgroenplus.nl
T: +31 (0)76-5977984 F: +31 (0)76-5977983



Spielplatzbau glänzte erneut auch mit den beiden Messefachteilen „Deutsche Golfplatztage“ in Halle 4A und „Playground“ in Halle 1. Beide Fachteile spiegeln nunmehr zum dritten Mal wichtige Arbeitsfelder des Garten- und Landschaftsbaues wider.

Der BGL präsentierte sich erstmals am neuen Messestand in Halle 5. Die GaLaBau-Experten nutzten das attraktive grüne Ambiente wiederum erfolgreich zur Pflege ihrer Geschäftskontakte. Auch die Vertreter der BGL-Landesverbände und die Service-Gesellschaften profitierten von der großzügigen, kreativen Gestaltung des Messeauftritts.

Grüne Zukunftsmärkte

Das Startsignal für die „GaLaBau 2012“ gab Dr. Andreas Mattner, Präsident des Zentralen Immobilienausschusses e. V. (ZIA), mit seiner Eröffnungsrede. Als Schirmherr der 20. „GaLaBau“ wies er auf die gute Zusammenarbeit der Immobilienwirtschaft und der grünen Branche hin und zeigte gemeinsame Herausforderungen sowie Marktperspektiven für die beiden kooperierenden Branchen auf. „Die Immobilienbranche sieht die Förderung von Grün in der Stadt als große Chance. Grün macht Städte sympathisch und hat einen hohen Wert für die Vermietbarkeit von Immobilien“, unterstrich der ZIA-Präsident. Der Zentrale Immobilien Ausschuss e. V. bündelt die Interessen von rund 150 Unternehmen der Immobilienwirtschaft und 20 Mitgliedsverbänden, unter denen sich der BGL vor allem für die „grüne“ Stadtentwicklung stark macht.

Dr. Mattner skizzierte, mit Blick auf den Trend zur Re-Urbanisierung und die durch die demografische Entwicklung entstehenden, komplexen Herausforderungen sollten beide Branchen gemeinsam innovative Lösungen für die Weiterentwicklung der Städte konzipieren. Der ZIA stehe für eine nachhaltige Stadtentwicklung, die das Grün – in der Stadt, im Quartier und an der Immobilie – berücksichtige. Dabei sei nicht nur der Wert des Grüns für die Immobilienwirtschaft von Interesse. Der Fokus richte sich auch auf die vielfältigen Funktionen des Grüns, beispielsweise zur Verbesserung des

Klimas, zur Entlastung beim Thema Feinstaub und für eine Steigerung der Lebensqualität in den Städten.

BGL-Präsident August Forster zeigte sich überzeugt: „In urbanes Grün zu investieren, lohnt sich!“ Im Rahmen der Feier zur Eröffnung der „GaLaBau 2012“ bekräftigte er: „Wir Landschaftsgärtner wollen unseren grünen Beitrag zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung leisten.“ Auch im vielseitigen Rahmenprogramm des

Anzeige

BGL – darunter verschiedene Fachtagungen – stieß dieser Bereich auf großes Interesse. Angeregt diskutierten die Messebesucher über Themen wie „Gesunde Stadtentwicklung braucht echtes Grün“ und „Living Walls: Vertikale Gärten – die grüne Zukunft!“ Vom „Integrierten Pflanzenschutz auf Rasenflächen“ über „Praxiswissen zum fachgerechten Fassadenanschluss“ bis hin zum Thema „Den Wandel nutzen: Praktische Schritte“ reichten die

Impulse für erfolgreiche unternehmerische Aktivitäten.

Kurzum: Die grüne Leitmesse hatte erneut eine enorme Magnetwirkung. So notierten sich viele Fachbesucher auch schon den nächsten Messetermin: Die 21. Internationale Fachmesse „Urbanes Grün und Freiräume – Planen – Bauen – Pflegen“ findet von 17. bis 20. September 2014 in Nürnberg statt.

b.holleczek@galabau.de

WACHSTUMS- CHANCEN



Terex Baumaschinen bereiten Ihnen den Boden für profitable Projekte. Überzeugen von Natur aus durch beeindruckende Leistung bei geringen Kosten. Und schaffen damit das Fundament für ein gesundes Wachstum Ihres Fachbetriebes.

Lernen Sie Ihr professionelles Equipment bei Ihrem Terex Partner kennen.
www.terexconstruction.com

Das bedeutet für Sie:

- ▶ **Mini-Bagger:** Die Kleinsten für großartige Leistung. Von 1,2 bis 5 Tonnen Einsatzgewicht.
- ▶ **Kompakte Radlader:** Bewegen mehr auf engstem Raum. Von 0,65 bis 1,20 kbm Schaufelvolumen.
- ▶ **Kompakte Raupenlader:** Von ganz kompakt bis zu ganz stark. Von 1,6 bis 5,2 Tonnen Einsatzgewicht.



TEREX®

WORKS FOR YOU.™



Grünes „Familientreffen“: In der urigen Atmosphäre der Lederer Kulturbrauerei ließen es sich fast 400 Gäste beim „Fränkischen GaLaBau-Abend“ gut gehen. Fränkische Spezialitäten aus Küche und Keller boten den zünftigen Rahmen für angeregte Gespräche und den Erfahrungsaustausch unter Landschaftsgärtner-Kollegen und Ausstellern.



Ganz entspannt verbrachten auch der ehemalige BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker und seine Frau Heike Redeker den beliebten „Fränkischen GaLaBau-Abend“ in der Lederer Kulturbrauerei.

Fotos (5): BGL / Lothar Berns



Schirmherr Dr. Andreas Mattner, Präsident des Zentralen Immobilien Ausschusses e. V. (ZIA), hob bei der Eröffnung der GaLaBau hervor: „Die Immobilienbranche sieht die Förderung von Grün in der Stadt als große Chance. Grün macht Städte sympathisch und hat einen hohen Wert für die Vermietbarkeit von Wohnimmobilien.“



Sie diskutierten über das Thema „Gesunde Stadtentwicklung braucht echtes Grün“ (v.l.): BGL-Präsident August Forster, Dr. Ing. Carlo W. Becker, Ministerialdirektorin Oda Scheibelhuber (Abteilungsleiterin im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung), BGL-Vizepräsident Eiko Leitsch, Peter Menke (Vorstand der Stiftung „Die Grüne Stadt“) und Dipl.-Ing. Heiner Baumgarten (Geschäftsführer der igs hamburg 2013 gmbh).

Anzeige

Gartenprofil 3000

Die flexible Rasenkante für Garten, Wege, Teich und Beete




NEU!
Antikstahl

terra S

terra-S GmbH
94081 Fürstzell
tel. 08502 9163-0, fax -20
info@gartenprofil3000.com
www.gartenprofil3000.com



Einen Scheck über eine Spende in Höhe von 10.000 Euro für die Stiftung „Die Grüne Stadt“ überreichten Dr. Roland Fleck (l.) und Peter Ottmann (r.), die beiden Geschäftsführer der NürnbergMesse GmbH, an BGL-Präsident August Forster (Mitte). Forster bedankte sich sehr herzlich im Namen der Stiftung dafür, dass die NürnbergMesse GmbH das Anliegen der Stiftung unterstütze, das Bewusstsein für mehr öffentliches und privates Grün in den Städten zu fördern.



Die bequemen, großen Sitzsäcke mit emotionalen Motiven aus der Image- und PR-Kampagne probierte fast jeder aus, der in Halle 2 anlässlich des „Landschaftsgärtner-Cups 2012“ nach seinem Rundgang an den Wettbewerbsbaustellen mal eine kleine Verschnaufpause einlegen wollte.



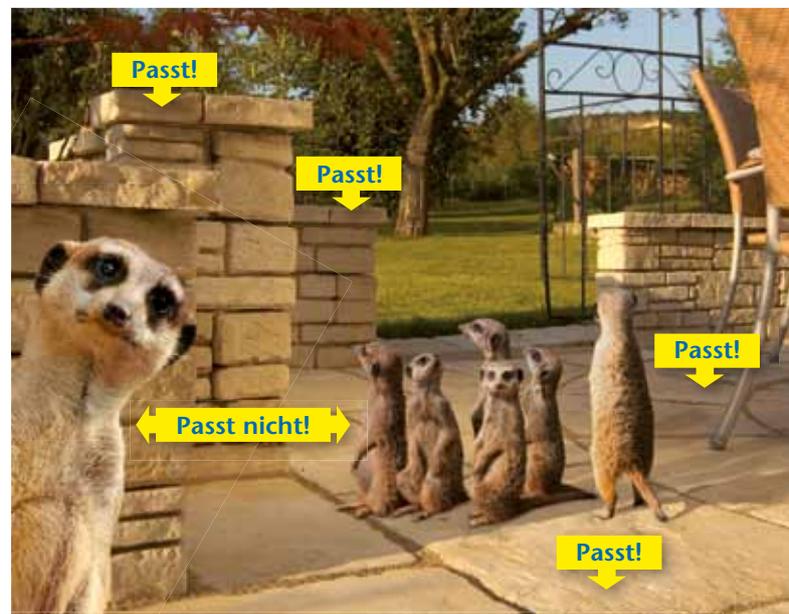
Seit den ersten „Techniktage“ im Jahr 1965 ist Professor Franz Müller (l.) ein gefragter Experte für Maschinen und Geräte, die im Garten- und Landschaftsbau eingesetzt werden. Aus seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit in der Bewertungskommission für die „GaLaBau-Innovations-Medaille“ zog er sich nach Abschluss des Verleihungsrundganges anlässlich der „GaLaBau 2012“ nun zurück. Immer zum Fachsimpeln aufgelegt, sprach er während der Messe auch mit Reiner Bierig (r.), Geschäftsführer des VGL Baden-Württemberg, und dessen Kollegen Andreas Baranski aus der VGL-Geschäftsstelle.

Fotos (3): BGL / Lothar Berns



Mit einer sehr sympathischen „Botschafterin“ empfing die NürnbergMesse GmbH die Journalisten beim Internationalen Fachpressegespräch anlässlich der 20. Messe-Auflage: Blumengeschmückt und mit strahlendem Lächeln bezauberte Beate Sierl in ihrem grünen Kleid als „Miss GaLaBau“.

Anzeige



Systeme von KANN! Passen perfekt – für perfekte Ideen.

Systeme von KANN machen Ihnen das Leben leichter – denn sie vereinfachen die Beratung, die Auswahl, die Planung und die Gestaltung. Wie das geht? Verraten wir Ihnen gerne! Mehr Infos unter **02622 707-136** oder auf www.kann.de

Mauer- und Böschungssysteme Randstein Außenplatten



Stufen —



Ausgezeichnet: 11 Produkte und technische Neuheiten für den GaLaBau

Begehrte GaLaBau-Innovations-Medaille 2012

Anlässlich der 20. Internationalen Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume – Planen – Bauen – Pflegen, „GaLaBau“, wurden jetzt wichtige technische Neuheiten mit der GaLaBau-Innovations-Medaille 2012 des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) ausgezeichnet.

Mit dieser Medaille will der BGL – wie bereits in den vergangenen Jahren – die erfolgreiche Entwicklung neuer und fortschrittlicher Lösungen von Problemen bei Produkten oder Verfahren für den Bau und die Pflege landschaftsgärtnerischer Anlagen anerkennen und fördern.

Erstmals wurde die GaLaBau-Innovations-Medaille anlässlich der „GaLaBau 1986“ verliehen. In diesem Jahr haben sich 86 Firmen mit insgesamt 110 Produkten um die „GaLaBau-Innovations-Medaille“ beworben.

Von der „GaLaBau-Bewertungskommission für Innovationen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau“, der Vertreter der Fachhochschulen, der Berufsgenossenschaft, der Landschaftsarchitekten und Unternehmen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues angehören, wurden insgesamt elf Produkte/Verfahren von zehn Firmen ausgezeichnet.

Im Vergleich zu 2010 wurde von der Kommission eine ähnliche Zahl „medaillenverdächtiger“ Produkte aus dem Kreis der Bewerber ausgewählt – dies wirkt ein sehr erfreuliches

Licht auf die Innovationskraft der Aussteller der „GaLaBau 2012“ in Nürnberg. Es verdeutlicht ebenso, dass die Aussteller – nicht nur die, die sich um die GaLaBau-Innovations-Medaille 2012 beworben haben – die guten Perspektiven für die grüne Branche nutzen wollen und volles Vertrauen in die Zukunft des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues haben.

Kriterien für die Bewertung:

Das Produkt muss völlig neuartig und mit keinem bisher bekannten Produkt vergleichbar oder eine wesentliche Weiterentwicklung eines bereits in der Praxis bewährten Produktes sein. Außerdem darf es vor der Bewerbung zur GaLaBau-Innovations-Medaille 2012 nicht der Öffentlichkeit innerhalb von Europa vorgestellt worden sein.

Erfüllt sein müssen außerdem weitere Bewertungskriterien, wie die Vereinfachung und/oder Verbesserung der Organisationsabläufe im Büro und/oder auf den



landschaftsgärtnerischen Baustellen, die Vereinfachung und/oder Verbesserung der Arbeitsbedingungen und/oder der Prozessabläufe auf den landschaftsgärtnerischen Baustellen, die Verbesserung der Arbeitsqualität auf landschaftsgärtnerischen Baustellen, die Steigerung der Arbeitsleistung sowie die Verbesserung unter ökologischen Gesichtspunkten.

Eines der wichtigsten Zusagekriterien zur Bewerbung um die GaLaBau-Innovations-Medaille ist der Nachweis, dass das Produkt den Produkthaftungs-

gesetzen des Herkunftslandes oder den geltenden einschlägigen Verordnungen (zum Beispiel Konformitätserklärung, CE-, GS-, TÜV-Prüfung), Richtlinien oder anderen Regeln (zum Beispiel ISO, EN, DIN) nach heutigen Erkenntnissen entspricht. Ebenso nachgewiesen werden muss, dass die umweltgerechte Herstellung sowie die umweltgerechte Entsorgung des Produktes nach der Verwendungsphase nach heutigen Erkenntnissen sichergestellt ist.

Die Verleihung der GaLaBau-Innovations-Medaille 2012:

Die offizielle Verleihung der GaLaBau-Innovations-Medaille 2012 erfolge während der Fachmesse, direkt an den Messexperten der Gewinner durch Mitglieder des Präsidiums des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL).

Die folgenden Firmen wurden für ihre Produkte beziehungsweise Verfahren mit der GaLaBau-Innovations-Medaille 2012 ausgezeichnet:

Anzeige

Schwab Rollrasen – wir bieten mehr!

- perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- über 300 Rasenvariationen erhältlich
- auch mit flexiblem Verlegeservice
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- komplette Produktion in Deutschland
- jetzt auch als Wildblumenrasen

Qualität seit 40 Jahren

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

schwab

www.Schwab-Rollrasen.de



ROLL RASEN

Wiedenmann GmbH

Am Bahnhof, 89192 Rammingen; GaLaBau 2012, Messestand: 9/429

mit dem Produkt:

Terra Clean 160

Begründung: „Der Terra Clean 160 ist eine maschinelle Weiterentwicklung zur Pflege verfüllter Kunstrasenflächen. Mit dieser Technik werden Staub (Faserabrieb, staubartige mineralische Feinteile) entfernt und organische Verunreinigungen abgetrennt. Der hier neuartig verwendete Zyklonfilter hat gegenüber bisher verwendeten Papier- und Stofffiltern den Vorteil, länger wirksam zu sein und auch bei taunassen Bedingungen zu funktionieren. Ein weiterer Vorteil ist die längere Nutzbarkeit des eingebauten Granulats.“

**Dalton Cooper**

68 Forest Avenue, 11560 Locust Valley, NY (U.S.A.)

GaLaBau 2012, Messestand: 9/321

mit dem Produkt:

AGRI-VATOR

Begründung: „Der AGRI-VATOR ist ein Aerifiziergerät für den Einsatz in eingeschränkten Anwendungsbereichen, zum Beispiel auf Pferderennbahnen, Reitwegen oder Schotterrasen. Das Eindringen der Vollspoons bis zu einer Arbeitstiefe von 15 cm wird wesentlich ermöglicht durch die neuartige taumelnde Bewegung der Werkzeuge. Auch sehr stark verdichtete, schottrige Befestigungen können aufgelockert werden. Die besondere Arbeitstechnik ermöglicht den Einsatz von relativ PS-leichten Maschinen.“

**Wiedenmann GmbH**

Am Bahnhof, 89192 Rammingen

GaLaBau 2012, Messestand: 9/429

mit dem Produkt:

Core Recycler

Begründung: „Der Core Recycler ist eine handgeführte Maschine zur Aufnahme und Bearbeitung der von einem Hohlzinken-Aerifizierer ausgestochenen Erdkegel. Die eingebauten Rundsiebe trennen Rasenfilz und Sand. Der Filz wird gesammelt, der Sand der Fläche wieder zugeführt. Gegenüber bisherigen Verfahren muss weniger Material abgefahren und frischer Sand aufgebracht werden. Das Verfahren ist ein beachtlicher Beitrag zur Ressourcenschonung, Minderung des Arbeitsaufwandes und der Flächenbelastung.“

Anzeige

Ein Unternehmen der **Makita**-Gruppe

Die PS-32 C: Willkommen in der Welt der Motorsägen

Wer die ideale Benzin-Motorsäge für leichte Arbeiten sucht, findet diese mit der **PS-32 C von DOLMAR**. Denn dieses Modell überzeugt durch niedriges Gewicht, komfortable Handhabung und zahlreiche technische Eigenschaften professioneller Geräte.



Motorsäge Kraftvolle **1,35 kW** (1,8 PS), 32,0 cm³,
PS-32 C Zündanlage mit MemoryPower für
 leichten Wiederstart

Schalldruckpegel 102,6 dB(A) K=2,5 Schalleistungspegel 109,8 dB(A) K=2,5 Vibration vorn/hinten 4,8 m/s² K=2,0

Motorsägen · Trennschleifer · Akku-Geräte · Sensen & Trimmer · Rasenmäher · Vertikutierer · Wasserpumpen · Erdbohrer · Häcksler
 Forstwerkzeuge · Blasgeräte · Heckenscheren · Rasentraktoren · Kettenschärfgeräte · Hochdruckreiniger · Schnittschutzkleidung

www.dolmar.de
DOLMAR

TIGER GmbH

Vogesestraße 8, 79346 Endingen
GaLaBau 2012, Messestand: 9/514

mit dem Produkt:

TIGER-Roto-Cut-Motorsense RCM 2600DL

Begründung: „Die Bewertungskommission konnte mit Überraschung feststellen, dass dieses Gerät japanischen Ursprungs erst jetzt in Deutschland in den Vertrieb gelangt. Neuartig sind die beiden gegenläufig drehenden Messerscheiben, deren Klingenzahl sich geringfügig unterscheidet. Der entscheidende Vorteil gegenüber Sichel- und Fadenköpfen ist, dass das Gerät keine Steine oder Holzstücke wegschleudert. Die vorschriftsmäßige Absicherung der Arbeitsstelle war bisher praktisch nicht durchführbar. Die Flächenleistung ist vergleichsweise akzeptabel, jedoch werden die Einsatzbereiche bevorzugt dort liegen, wo besondere Gefährdungen von unbeteiligten Personen zu erwarten sind, zum Beispiel in Kindergärten oder auf Verkehrsinseln.“



Toro Global Services Company

Monreposstraße 57, 71634 Ludwigsburg; GaLaBau 2012, Messestand: 9/205

mit dem Produkt:

Greensmaster® eFlex® Grünsmäher 2100 Hybrid

Begründung: „Innovativ am Toro-Greensmaster Hybrid eFlex 2100, ein batteriebetriebener holmgeführter Einspindelmäher, ist die Wendetechnik mit dem ‚EZ-Turn-Feature‘. Diese Technik erlaubt dem Bediener beim Wechsel der Spuren, durch leichten Druck auf den Führungsholm die Geschwindigkeit um 1/3 zu reduzieren bei gleichzeitigem Abschalten des Mähwerks. Deshalb muss der Bediener nicht wie bisher bei jedem Wendevorgang den Motor drosseln und danach erneut wieder zum alten Mähmodus zurückkehren.“



STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 13, 64807 Dieburg; GaLaBau 2012, Messestand: 10/108

mit dem Produkt:

STIHL Trennschleifer TS500i

Begründung: „Neuartig am Stihl-Trennschleifer TS500i ist die erstmalig an einem Handgerät angewandte elektronische Einspritzung. Im Gegensatz zur bekannten Technik im Fahrzeugbereich bestand die technische Herausforderung in der Anpassung der Komponenten in kleinen und leichten Geräten.“



Die Vorteile liegen in besserem Startverhalten, gleichmäßigerem Motorlauf, geringerem Kraftstoffverbrauch und somit weniger Abgasemission. Das Gerät ermöglicht eine raschere Störungssuche durch Serviceanschluss an die Elektronik.“

Protos GmbH

Herrschaftswiesen 11, 6842 Koblach, Österreich
GaLaBau 2012, Messestand: 7A/402

mit dem Produkt:

Protos Integral Schutzhelm

Begründung: „Schutzhelme wurden bisher je nach Bedarf sicherheitstechnisch ergänzt. Das führte in keinem Fall zu einer völlig befriedigenden Lösung. Der Protos-Helm ist von Grund auf neu konstruiert: Helmbelüftung,



Nackenverspannung, Abdichtung des Visiers, Regenschutz, integrierter und abklappbarer Gehörschutz. Der Helm macht im Design und in der Funktionalität einen hervorragenden Eindruck. Er erfüllt beide notwendigen einschlägigen Sicherheitsnormen.“

Anzeige

STARKE IDEEN AUS HOLZ



ÖKOLOGISCHE
HOLZPRODUKTE
AUS NACHHALTIGER
FORSTWIRTSCHAFT

FERDI HOMBACH

Telefon 02742-6026
Telefax 02742-8211
www.ferdi-hombach.de



Partner des Verbandes Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau
Nordrhein-Westfalen e.V.

Jetzt kostenlos
Katalog anfordern!



MTS GmbH

Ehrenfelder Weg 13, 72534 Hayingen; GaLaBau 2012, Messestand: 7A/322

mit dem Produkt:

V6 WA X3 R6, der neue Anbauverdichter für Midi-Bagger mit Wechseladapter

Begründung: „Hauptaufgabe des vorgestellten Gerätes ist die Verdichtung zum Beispiel von Grabensohlen und -verfüllungen. Dazu wird das Gerät am Baggerarm aufgenommen und mit dem maximal möglichen Auflastdruck geführt, um eine besonders hohe und tief wirkende Verdichtung zu erzielen. Neuartig ist, dass an den Anbauverdichter unterschiedliche Grundplatten für verschiedene Verdichtungsaufgaben über ein Schnellwechselsystem eingesetzt werden können. Voraussetzung für den Einsatz ist die ausreichende Hydraulikleistung, die in der Regel von Baggern ab 8 t Betriebsgewicht erreicht wird.“

**Erlau AG**

Erlau 16, 73431 Aalen; GaLaBau 2012, Messestand: 1/429

mit dem Produkt:

VitaGarden ... der mobile Sinnesgarten

Begründung: „Ein bewegliches Beet oder ein Blumenkasten kann zur therapeutischen Behandlung zum Beispiel von Demenzzkranken in deren Reichweite geschoben werden. Man kann mehrere Beete modulmäßig kombinieren. Die Konstruktion ist insbesondere nachweislich auf Kippsicherheit ausgelegt. Mobilitätseingeschränkte Personen können in ihrer vertrauten Umgebung besonders im Innenbereich zu wertvoller gärtnerischer Betätigung veranlasst werden.“

**Söll GmbH**

Fuhrmannstraße 6, 95030 Hof; GaLaBau 2012, Messestand: 3/100

mit dem Produkt:

Aqua-Check 2

Begründung: „Mit dem Aqua-Check 2 können zahlreiche Parameter für exakte Wasserwerte beziehungsweise Böden in wässriger Lösung nach Aussage des Herstellers bestimmt werden. Diese Messungen waren bisher nur mit mehreren Geräten möglich. Das vorgestellte Gerät erlaubt die Messanzeigen für elf Parameter in laborgenaue Werten. Der anwendende Landschaftsbaubetrieb kann seine Dienstleistung mit Hilfe des Aqua-Check 2 beim Teichbau über die technische Bauleistung auch auf die fortlaufenden, schnell zu erledigenden Ermittlungen zur Wasseranalyse und Beratung erweitern.“

Neoformula

1 chemin de Montgaudet, 38460 Soleymieu, Frankreich

GaLaBau 2012, Messestand: 3/603

mit dem Produkt:

uVClean

Begründung: „Mit dem Produkt ‚uVClean‘ erfolgt eine selbstreinigende Beschichtung unter Wirkung der Photokatalyse. Durch Sonnenlicht wird die Zersetzung von organischen, festen, flüssigen oder gasförmigen Auflagerungen von Belägen bewirkt. Sonnenlicht aktiviert den Katalysator Titandioxid



zu einer relativ schnellen Reaktion mittels Photokatalyse. Das Titandioxid ist auch in stark benutzten Bereichen mindestens fünf Jahre wirksam. Flecken von Kaffee, Wein, Cola und Motoröl werden mit chemischer Reaktion abgebaut.“

Anzeige

Schwabengitter – das Rasengitter!

- integrierte Dehnfugen längs und quer
- hochelastisches Recyclingmaterial
- extrem leicht und schnell zu verlegen
- in vier verschiedenen Ausführungen
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- 10 Jahre Garantie auf Materialbruch

Belastbar bis 150 to/m²

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

schwab

www.Schwabengitter.de

SCHWABEN GITTER

Praxisratgeber: Verantwortungsvoller Umgang mit Regenwasser – Verwenden statt verschwenden

Marktchancen für Landschaftsgärtner / Methoden der Regenwasserversickerung

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) hat jetzt einen Praxisratgeber zur naturnahen Regenwassernutzung erarbeitet. Die Broschüre „Verantwortungsvoller Umgang mit Regenwasser – Verwenden statt verschwenden“ wurde zur Eröffnung der 20. Internationalen Fachmesse „Urbanes Grün und Freiräume – Planen – Bauen – Pflegen“ vorgestellt.



In ihrem neuen Praxisratgeber „Verantwortungsvoller Umgang mit Regenwasser – Verwenden statt verschwenden“ zeigen die Landschaftsgärtner verschiedenste Möglichkeiten zur naturnahen Regenwassernutzung auf. Die Experten fürs Bauen mit Grün gestalten unter anderem auch Mulden, in denen auf Dachflächen angefallenes Regenwasser direkt auf dem Grundstück versickern kann.

Das Wassermanagement gewinnt immer mehr an Bedeutung. Mit Blick auf zunehmende Überschwemmungen nach Starkregen-Ereignissen oder auch extreme Trockenheit in sommerlichen Hitzeperioden ist der nachhaltige Umgang mit Wasser ein wichtiges Anliegen. „Bei der Planung entsprechender Maßnahmen und Ausführung geeigneter Anlagen sind die Landschaftsgärtner gefragte Partner auf diesem neuen Markt mit guten Zukunftsperspektiven“, zeigt BGL-Präsident August Forster auf.

Die Fachbroschüre stellt verschiedene Methoden der Regen-

wasserversickerung, durchlässige Flächenbefestigungen, wassersparende Maßnahmen und rechtliche Aspekte eines dezentralen Regenwassermanagements vor. Für private, gewerbliche und öffentliche Grundstücksbesitzer gibt sie wertvolle Anregungen aus der Praxis, ebenso für Fachleute und Praktiker in bauausführenden Betrieben, für Architekten, Ingenieure, Stadtplaner, Bauherren und kommunale Entscheidungsträger.

Wasser ist kostbar. Die Versiegelung von Flächen verhindert die natürliche Versickerung von Regenwasser. Sie verringert auch

die natürliche Verdunstung und zerstört Lebensraum für Tiere und Pflanzen, sowohl an der Erdoberfläche als auch im Boden. Darüber hinaus wird die Neubildung von Grundwasser verringert. Das Kleinklima verschlechtert sich, weil wenig Niederschlagswasser verdunstet. All das trägt zur Verödung von Landschaftsräumen bei.

Versickern statt versiegeln

Die Auswirkungen der Flächenversiegelung sind mittlerweile überall spürbar, auch finanziell. Die Gebühren für Trink- und Abwasser sowie für die Unterhaltung und Nutzung des Kanalsystems steigen. Die Suche nach Sparmöglichkeiten hat Umdenkprozesse in Gang gesetzt. BGL-Präsident August Forster: „Versickern statt versiegeln – heißt die Devise.“ Vor dem Hintergrund der Erhebung von getrennten Gebühren für die Entsorgung von Schmutz- und Regenwasser („gesplittete Abwassergebühr“) bedeute dies: „Je mehr Regenwasser auf einem Grundstück versickern kann, desto geringer sind die Gebühren“, so Forster.

Er erläutert: „Beim Regenwassermanagement geht man immer häu-

figer zu dezentralen Lösungen über. Das Regenwasser soll möglichst dort dem Grundwasser zugeführt werden, wo es anfällt, oder zumindest in der Nähe.“ Er ergänzt: „Darüber hinaus steigt die Bereitschaft, Flächen gar nicht erst zu versiegeln, denn für zahlreiche Anwendungen gibt es heute alternative, wasser-durchlässige Belagsarten. Wasserwirtschaftlich günstige Effekte lassen sich auch durch den Bau von Auffangmulden oder Rigolensystemen für Oberflächenwasser oder durch Zisternen erzielen. Wo durch ein Gebäude Boden versiegelt wird, kann dies mit einer Dachbegrünung kompensiert werden.“

Begrünte Dächer leisten einen wirksamen Beitrag zum Regenwassermanagement und zur Klimaverbesserung in Siedlungsräumen. Sie kompensieren die Flächenversiegelung, reinigen das Regenwasser und versickern Niederschläge, so dass der Abfluss deutlich oder sogar ganz reduziert wird.

Kompetente Partner

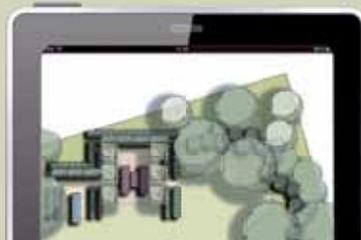
Mit Blick auf den nachhaltigen Umgang mit Wasser kooperieren die Experten für Garten & Landschaft mit Architekten und Landschaftsarchitekten. BGL-Präsident Forster zeigt auf: „Die Landschaftsgärtner haben ein umfassendes Know-how im Bauen mit Grün. Sie erstellen Versickerungsanlagen, wasserdurchlässige Flächenbefestigungen, Regenwasserspeicher und Dachbegrünungen. Sie kennen die Bauweisen und ihre Wirkungen auf den Wasserhaushalt. Sie verstehen sich auf standortgemäße und artengerechte Pflanzenverwendung. Und sie verfügen über die erforderlichen Fachkenntnisse zur Kontrolle, Pflege und Unterhaltung der Anlagen.“

Anzeige

Vectorworks® Landschaft

Die CAD-Software für den
Garten- und Landschaftsbau

Infos und kostenlose Testversion!
www.computerworks.de/galabau



NEU: Pläne mobil präsentieren

Dr. Klaus-Henning von Krosigk mit der „Silbernen Landschaft“ ausgezeichnet

BGL würdigt außerordentliche Verdienste um die Gartendenkmalpflege

Für seine außerordentlichen Verdienste um die nationale und internationale Gartendenkmalpflege wurde jetzt Dr. Klaus-Henning von Krosigk aus Berlin mit der „Silbernen Landschaft“ ausgezeichnet.



Für seine außerordentlichen Verdienste um die nationale und internationale Gartendenkmalpflege wurde jetzt Dr. Klaus-Henning von Krosigk aus Berlin mit der „Silbernen Landschaft“ des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) ausgezeichnet.

Foto: DGGL

Der Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), August Forster, würdigte das hohe Engagement des 67-jährigen Gartenhistorikers und ehemaligen Leiters des Landesdenkmalamtes Berlin anlässlich der „GaLaBau 2012“, der 20. Internationalen Fachmesse „Urbanes Grün und Freiräume – Planen – Bauen – Pflegen“. Der Preisträger wird die Auszeichnung zu einem späteren Zeitpunkt in Berlin persönlich entgegennehmen.

Vorbildhafte Pionierarbeit

Der BGL-Präsident zeigte auf: „Dr. Klaus-Henning von Krosigk gilt als Begründer der Gartendenkmalpflege in Deutschland und hat in diesem jungen Aufgabengebiet vorbildhafte Pionierarbeit geleistet. Auch auf internationaler Ebene hat er bedeutende Impulse zur Erforschung, Erfassung, Pflege und Instandsetzung von historischen Gärten gegeben. Bei der Bewahrung, Restaurierung und Pflege des gartenkulturellen Erbes hat er immer ganz besonderen Wert auf die höchste Qualität der landschaftsgärtnerischen Arbeit gelegt.“

Über seinen Ruhestand im September 2011 hinaus gilt Dr. von Krosigk als engagiertes Wirken der Restaurierung, Erhaltung und Pflege historischer Freiräume. Mehr als 40 Jahre lang widmete er sich dieser Aufgabe. Ab 1978

baute er das erste wissenschaftlich-konservatorische Fachreferat für Gartendenkmalpflege in der Bundesrepublik Deutschland beim Senat von Berlin auf. 1995 wurden Bau-, Boden- und Gartendenkmalpflege in einem Landesdenkmalamt in Berlin vereint und Dr. von Krosigk prägte die Entwicklung als stellvertretender Landeskonservator von Berlin maßgeblich mit. Im Jahr 1998 wurde ihm zusätzlich zur Gartendenkmalpflege auch die Leitung der Baudenkmalpflege des Landesdenkmalamtes Berlin übertragen.

Dr. Klaus-Henning von Krosigk, 1945 in Halle/Saale geboren, setzt sich nicht nur auf nationaler Ebene, sondern auch in Europa für die Erhaltung und Wiederherstellung historischer Parks und Gärten sowie deren wissenschaftliche Erforschung ein. In der Zeit von 2000 bis 2008 brachte er sein umfassendes Fachwissen unter anderem als Vorsitzender des Arbeitskreises Historische Gärten in der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e. V. (DGGL) ein, deren Präsident er nunmehr seit Mitte 2008 ist.

Von 1993 bis 2007 engagierte er sich außerdem in zahlreichen internationalen Organisationen für die Gartendenkmalpflege, darunter auch als Mitglied der Expertengruppe Monitoring UNESCO Weltkulturerbe des deutschen Nationalkomitees von ICOMOS (International Committee of Historic and Cultural Landscapes).

Darüber hinaus leistet Dr. von Krosigk seit 1983 im Rahmen seiner Lehrtätigkeit an verschiedenen deutschen Hoch- und Fachhochschulen sowie seit Jahren mit zahlreichen Veröffentlichungen einen wesentlichen Beitrag auf dem Gebiet der Gartendenkmalpflege.

Anzeige

AVANT Multifunktionslader produktiv im Ganzjahreseinsatz.



All in One

+ über 100 Anbaugeräte für Bau, GaLaBau, Landwirtschaft, Kommunen und Industrie.

6 Serien/13 Modelle. Eigengewicht 590–1.750 kg, Hubkraft von 350–1.400 kg, Zusatzhydraulik 23–70 l/min

Jetzt deutschlandweit Probe fahren: ☎06071 980655

AVANT TECNO Deutschland GmbH
www.avantteco.de





Zu den Attraktionen des öffentlichen Katariina Strandparks in der finnischen Industrie- und Hafenstadt Kotka gehört der Felsenteich mit einem Bachlauf, der durch den „Geheimen Garten“ zum Meer führt.

Auf einer ehemals kontaminierten städtischen Industriebrache präsentiert sich heute dieser öffentliche Grünraum mit Vorbildcharakter: Durch Rückbau und Umbau des Hafens und Ölterminals entstand in der finnischen Stadt Kotka der 20 Hektar große Katariina Strandpark.

Die Gestaltung des Katariina Strandparks nutzt die natürlichen Gegebenheiten des Standortes – blanke Felsen und die Küstenlinie – auf optimale Weise. In den floralen Zonen bringt die Natur selbst eine große Vielfalt pflanzlichen Lebens hervor.

Fotos (3): ELCA

Katariina Strandpark in Kotka ausgezeichnet

Internationaler ELCA-Trendpreis „Bauen mit Grün“ für ein finnisches Projekt

Mit dem Internationalen Trendpreis „Bauen mit Grün“ wurde jetzt von der European Landscape Contractors Association (ELCA) in 2012 ein einzigartiges Projekt der Landschaftsgestaltung und Umweltpflege in Finnland ausgezeichnet.

Anzeige



Bewachsene Dächer
Dachstauden
Teiche | Teichezubehör
Schwimmteiche
Wasserpflanzen
Sumpfbeetklärstufen
Zäune | Licht
Biol. Pflanzenschutz



re-natur GmbH

Charles-Ross-Weg 24 | D – 24601 Ruhwinkel
 Telefon +49 (0) 43 23 - 90 10-0 | Telefax +49 (0) 43 23 - 90 10 33
 info@re-natur.de | www.re-natur.de

ELCA-Präsident Emmanuel Mony lenkte anlässlich der 20. Internationalen Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume – Planen – Bauen – Pflegen, der „GaLaBau 2012“, in Nürnberg die Aufmerksamkeit auf einen öffentlichen Landschaftspark auf einem ehemaligen Industriegelände in der finnischen Hafenstadt Kotka.

Mony gab bekannt: „Der Gewinner des Internationalen ELCA-Trendpreises 2012 ist der auf dem Areal eines ehemaligen Hafens und eines früher enorm schadstoffbelasteten Ölterminals entwickelte und landschaftsgärtnerisch gestaltete Katariina Strandpark in Kotka. Als Auslober des Internationalen Trendpreises sind wir von den Qualitäten des – gleichermaßen landschaftsgärtnerisch wie auch ökologisch wertvollen – urbanen Volksparks in Finnland überzeugt. Dies ist ein gelungenes Beispiel für den Rückbau und Umbau einer städtischen kontaminierten Industriebrache zu einem öffentlichen Naherholungsraum.“

Projekt mit Vorbildcharakter

Emmanuel Mony zeigte auf: „Das Projekt hat Vorbildcharakter: Es verbindet in großem Maßstab eine attraktive Landschaftsgestaltung mit einer herausragenden Maßnahme der Umweltpflege. Der urbane Grünraum (rund 20 Hektar)

ermöglicht den Einwohnern und Besuchern der Stadt – nach rund 70 Jahren industrieller Nutzung der Fläche (1930er Jahre bis 2002) – nunmehr wieder den ungehinderten Zugang zu dem vom Meer umgebenen Kap der zentralen Insel von Kotka. Der Katariina Strandpark ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, dass auch eine Industriestadt als ‚grüne‘ Stadt punkten und Meilensteine für eine hohe Lebensqualität setzen kann.“

Grüne Stadtentwicklung

ELCA und BGL haben sich in diesem Jahr bewusst für die Würdigung einer „Umwidmung einer städtischen kontaminierten Industriebrache in öffentliches Grün“ entschieden. ELCA-Präsident Emmanuel Mony: „Eine der größten Herausforderungen für die Zukunft ist es, möglichst optimale Rahmenbedingungen für ein gesundes Miteinander von Arbeiten, Wohnen und Freizeit zu schaffen – kurzum: trotz vielfältiger Belastungen urbane Räume mit hoher und echter grüner Lebensqualität zu gestalten.“ Die Jury sei von der Qualität des Projektes überzeugt. Sie lobte, der „Katariina Strandpark“ setze einen Trend beim Rückbau und Umbau einer städtischen kontaminierten Industriebrache, auch in dem der öffentliche Park als wichtiger grüner Standort-

faktor und Erholungsgebiet noch vor dem Start für die detaillierte Bauplanung der städtischen Wohnbaumaßnahmen im nahen Umfeld geschaffen wurde.

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Die ELCA würdigt in enger Kooperation mit dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) alle zwei Jahre die gemeinsamen Verdienste von Bauherren, Landschaftsarchitekten und Landschaftsgärtnern rund ums Bauen mit Grün. Gemeinsam wollen die Verbände mit der Verleihung des Internationalen Trendpreises „Bauen mit Grün“ Projekte mit besonderen unverwechselbaren gestalterischen Qualitäten sowie baulichen, pflanzlichen und landschaftlichen Besonderheiten auszeichnen und damit zugleich die interdisziplinäre Zusammenarbeit fördern.

Attraktiver öffentlicher Grünraum

Kotka ist eine Hafen- und Industriestadt mit Funktion als wichtiger logistischer Knotenpunkt in Finnland. Der Katariina Strandpark ist ein rund 20 Hektar großes Gelände am südlichsten Punkt der zentralen Insel von Kotka. Er liegt an einem besonders attraktiven Kap am Meer. Mit der Landschaftsgestaltung wurde im Herbst 2004 begonnen – sie wurde in den Folgejahren schrittweise fortgesetzt. Im Norden, angrenzend an den Katariina



Bei der Verleihung des Internationalen ELCA-Trendpreises „Bauen mit Grün“: Vesa Salminen (l.), Ratsvorsitzender der Stadt Kotka, Landschaftsarchitekt Heikki Laaksonen (2.v.l.) und Landschaftsgärtner Tomi Uusitalo (3.v.l.) sowie zwei seiner Mitarbeiter wurden von ELCA-Präsident Emmanuel Mony (r.) und BGL-Präsident August Forster (2.v.r.) ausgezeichnet. Foto: ELCA / Lothar Berns

Strandpark, soll ein städtisches Wohnquartier errichtet werden.

Bereits Mitte der 1980er Jahre erfolgten erste Schritte, um die Hafens- und Industriestadt Kotka nach und nach in eine Stadt der Parks und Gärten zu verwandeln. Im Zuge dieser Stadtentwicklung wurden die gravierenden Bodenverunreinigungen auf der Industriebrache im Bereich des früheren Hafens und Lagerterminals für Öl und anderes Flüssiggut zunächst beseitigt.

Felsen und Grünflächen

Die Gestaltung des Parks nutzt die natürlichen Gegebenheiten des Standortes – die wunderschönen blanken Felsen und die Küstenlinie – auf optimale Weise. Zudem können sich einzelne Bereiche des Areals frei entwickeln, was zur Ausformung reizvoller Flurlandschaften führt. Ein großer Teil des Parks besteht aus Gesteinsformationen, die sich mit Grünflächen und floralen Zonen abwechseln.

Die floralen Zonen wurden landschaftsgärtnerisch gestaltet – dabei wurde die Ansiedlung von Pflanzen ganz der Natur selbst überlassen. Die Samendepots im Boden bringen eine große Vielfalt pflanzlichen Lebens hervor. Eine fachgerechte Pflege sorgt dafür, dass die Anlagen nicht überwuchert werden. Die ökologische Bedeutung des Areals zeigt sich auch

darin, dass Wattvögel ihr eigenes Feuchtbiotop erobert haben und sich im östlichen Teil des Parks ein geschützter Schwarzerlenwald befindet.

Treffpunkt für alle Generationen

Von Anfang an war das Design des Katariina Strandparks darauf ausgerichtet, einen Treffpunkt für alle Generationen zu schaffen, der

Menschen jeden Alters und unterschiedlichster Interessen etwas zu bieten hat.

Mit Picknickplätzen

Für Aktivitäten stehen eine großzügige Rasenfläche, ein Spielplatz, Fitnessgeräte, ein Beach-Volleyball-Platz, ein Aussichtsturm zur Beobachtung der Vögel sowie zahlreiche Picknickplätze mit Barbecue-Möglichkeiten zur Verfügung. Besonderes Augenmerk wurde auf Besucher mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit gelegt. Für sie bietet der Park barrierefreie Wege und zahlreiche Sitzmöglichkeiten.

Felsenteich und Bachlauf

Zu den Attraktionen des Parks gehören unter anderem ein einzigartiges Meditationslabyrinth, der geweihte Ort „Anchor Island“ (an dem Angehörige die Asche ihrer Verstorbenen verstreuen können) sowie der Felsenteich, von dem ein Bachlauf durch den „Geheimen Garten“ zum Meer führt.

Anzeige

In ZUKUNFT wird's einfach
Immer einen Top-Rasen ohne Stress und Sorgen gibt's nicht? DOCH!

EUROGREEN
Grün-Systeme
DIE RASEN-MACHER

Industriestraße 83-85
D 57518 Betzdorf
Tel. 02741-281 555 Fax: 02741-281 344
info@eurogreen.de

www.eurogreen.de

Der Traum des Greenkeepers wird jetzt wahr: während der **CutCat** Schneid-Roboter fast wie von selbst den Rasen auf der selben Schnitthöhe kurz hält und so keine Schnittgut-Entsorgung mehr anfallt, garantieren unsere **ECS-Pflegeverträge**, dass der Rasen immer exakt das bekommt, was er gerade braucht. **Zukunftsmusik? Nein! Die Zukunft hat schon begonnen!**

Katariina Strandpark in Kotka Die Beteiligten

Bauherr:

- Vesa Salminen (Ratsvorsitzender Stadt Kotka, Finnland)

Landschaftsarchitekt:

- Heikki Laaksonen (Stadt Kotka, Finnland)

Landschaftsgärtner:

- Tomi Uusitalo (Pihat Oy Uusitalo, Siltakylä, Finnland)



BGL-Präsident August Forster (2.v.r.) lobte das hohe Engagement der Auszubildenden beim bundesdeutschen „Landschaftsgärtner-Cup 2012“: Ludwig Reichl (vordere Reihe, links) und Michael Zäh (vordere Reihe, 2.v.l.) aus Bayern belegten den zweiten Platz. In weißen T-Shirts: Reinhold Irflinger (l.) und Manuel Kappler (r.) aus Baden-Württemberg errangen den Titel „Deutsches Meisterteam“. Philipp Wolf (vordere Reihe, 6.v.l.) und Johannes Dicke (vordere Reihe, 7.v.l.) aus Nordrhein-Westfalen kamen auf den dritten Platz.

Landschaftsgärtner-Auszubildende ermittelten in Nürnberg ihre Deutschen Meister

Bei „GaLaBau“ fiel Vorentscheidung für die Weltmeisterschaft 2013 in Leipzig

Europas größte Fachmesse für den Garten- und Landschaftsbau, die „GaLaBau 2012“ in Nürnberg, war am 13. und 14. September 2012 Schauplatz des bundesdeutschen Berufswettbewerbes der angehenden Landschaftsgärtner. Zum „Landschaftsgärtner-Cup 2012“ traten junge Landschaftsgärtner-Auszubildende aus dem gesamten Bundesgebiet in zwölf Zweier-Teams an, um sich bei der Vorentscheidung für eine Teilnahme an der Internationalen Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills“ im Jahr 2013 in Leipzig zu qualifizieren.

Von Fachjury bewertet

Eine Fachjury ermittelte die Sieger. Als „Deutscher Meister 2012“ der Landschaftsgärtner-

Auszubildenden löste das baden-württembergische Team Reinhold Irflinger (Matthias Widenhorn GmbH „Gärten am See“ aus

Sipplingen) und Manuel Kappler (Fahr GmbH Garten- und Landschaftsbau aus Dornstetten) das Ticket für die Teilnahme an der Berufsweltmeisterschaft in Leipzig. Beide Ausbildungsbetriebe sind Mitgliedsunternehmen im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V..

Auf dem Siegetreppchen

Den zweiten Platz errang das Team Ludwig Reichl und Michael Zäh (beide vom Ausbildungsbetrieb May Landschaftsbau GmbH & Co. KG aus Feldkirchen, Mitgliedsunternehmen im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V.). Als

Drittplatzierte stiegen Johannes Dicke von der Felix Müller GmbH & Co. KG aus Meschede und Philipp Wolf von der Hilgenhaus Grünbau GmbH aus Arnshausen – beide Ausbildungsbetriebe sind Mitgliedsunternehmen im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. – auf das Siegerpodest. Die drei bestplatzierten Teams freuten sich über ausgewählte Preise. Die „Deutschen Meister“ bekamen obendrein jeweils ein Stipendium für Weiterbildungsmaßnahmen in Höhe von 600 Euro pro Person.

Herausragender Einsatz

Der Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts-

Anzeige



SUTERRA®
Weg mit den Mülltonnen!

Machen Sie Ihre Mülltonne unsichtbar. Knopfdruck genügt, sekundenschnell versenkt Suterra® bis zu vier Behälter im Boden. Die clevere Lösung auch für Ihren Vorgarten – einfache Installation, leise Bedienung und innovative Technik.
Infos unter 08 000 - 979 000 (kostenlos)

www.suterra.de
Wallraven GmbH & Co. KG



Das „Deutsche Meisterteam“ Reinhold Irßlinger (r.) und Manuel Kappler (l.) aus Baden-Württemberg arbeitete beim „Landschaftsgärtner-Cup 2012“ in Nürnberg hochmotiviert an seiner Wettbewerbsbaustelle.



Deutsches Meisterteam: Die angehenden Landschaftsgärtner Reinhold Irßlinger (2.v.l.) und Manuel Kappler (2.v.r.) aus Baden-Württemberg qualifizierten sich beim bundesdeutschen „Landschaftsgärtner-Cup 2012“ in Nürnberg für die Teilnahme an der Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills 2013“ in Leipzig. Zu den ersten Gratulanten zählten BGL-Präsident August Forster (l.) und Jury-Chefexperte Martin Gaissmaier (r.).

Fotos (3): BGL / Lothar Berns

und Sportplatzbau e. V. (BGL), August Forster, lobte bei der Preisverleihung alle Teams wegen ihres herausragenden Einsatzes: „Eure Leistungen hier auf der GaLaBau waren so gut, dass Ihr eigentlich alle Sieger sein müsstet. Aber es kann ja immer nur ein Team auf Platz eins stehen.“

Lob für Nachwuchskräfte

August Forster war außerordentlich positiv angetan von den Ergebnissen. Bei der Siegerehrung in der Messehalle 2, vor dem Hintergrund der Wettbewerbsbaustellen, hob er gegenüber den Gästen, von denen viele die Arbeit der Teams ganz gespannt verfolgt hatten, hervor: „Dieser Wettbewerb hat erneut das hohe Engagement der Nachwuchskräfte in unserer grünen Branche und die enorme Vielseitigkeit unseres Landschaftsgärtner-Berufes gezeigt!“

Anspruchsvolle Aufgabe

Im Rahmen des zweitägigen Wettbewerbs hatten die Teams insgesamt 15 Stunden Zeit, ihre Aufgabe zu meistern. Dabei handelte es sich um die Gestaltung einer attraktiven Gartensituation auf einer Fläche von 4 x 4

Metern. Der zu Grunde liegende Gestaltungsplan erforderte die Ausführung der für den Landschaftsgärtner wichtigsten Arbeiten und stellte hohe Anforderungen an die Teilnehmer.

Trockenmauer und Pflanzung

Die jungen Landschaftsgärtner, die in der Regel kurz vor dem Abschluss ihrer landschaftsgärtnerischen Ausbildung stehen, mussten im Rahmen eines Gesamtwerkes ihr Können in verschiedenen Bereichen unter Beweis stellen, darunter: Vermessung, Gestaltung einer Wasseranlage, Bau einer Trockenmauer, Erstellen eines Holzbauwerkes und einer Pflasterdecke, Setzen von Plattenbelägen sowie die Ausführung von Pflanzarbeiten.

Zugelassen waren jene Teams, die sich bereits beim Wettbewerb ihres jeweiligen Bundeslandes qualifiziert hatten. Der Veranstalter des „Landschaftsgärtner-Cups 2012“, das Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa), möchte mit diesem Engagement einen weiteren Beitrag zur Motivation in der Ausbildungsarbeit leisten.

Anzeige

elements

stadtmöbiliar





■ urbanes leben gestalten

Mehr Lebensqualität durch Städtemarketing
 Erfolgreiches Städtemarketing fördert nicht nur Tourismus und lokale Wirtschaft, sondern auch die Lebensqualität der Bürger. Eine attraktive Stadt zieht Besucher ebenso an wie neue Bewohner. Mit elements gestalten Sie den öffentlichen Raum wirkungsvoller. So werden Straßen und Plätze zu Orten, an denen man sich gerne aufhält.



BETONELEMENTE

Partner of

breincobbluefuture

www.nuedling.de



Gräser kommen in der Gartenkulisse gut zur Geltung

Im Trend: Nutzgarten fürs Naschvergnügen und Naturstein

Der Garten hat sich zum Lieblingsplatz vieler Menschen entwickelt. Mehr als jeder zweite Deutsche würde im Sommer inzwischen sogar auf seinen Fernseher verzichten, um seine Freizeit im privaten Gartenparadies oder auf dem Balkon zu verbringen (laut aktueller Online-Umfrage von Ipsos Observer). Die Trends im Privatgarten zeigte der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) zum Start der 20. Internationalen Fachmesse „Urbanes Grün und Freiräume – Planen – Bauen – Gestalten“ auf.

„Die Nachfrage nach Nutzgarten-Bereichen im privaten Traumgarten steigt. Mit Beerenobst, Kräutern und Gemüse wachsen dort auch der Spaß beim Naschen und die Freude an der eigenen Ernte“, so BGL-Präsident August Forster. Ausgewählte Pflanzschönheiten, Wasser als belebendes Element sowie hochwertige Materialien für Terrassen und Sitzplätze erfreuen sich ebenfalls immer größerer Beliebtheit.

Wohn-Erlebnis im Grünen

BGL-Präsident Forster: „Ganz im Trend liegen zum Beispiel hochwertig gestaltete Terrassen und Sitzplätze. Großformatige Natursteinplatten sind sehr gefragt. Sie passen sehr gut zu exklusiven Sitz- und Lounge-Möbeln für das Wohn-Erlebnis draußen im Grünen.“

Wasser im Traumgarten

Auch das belebende Element Wasser gibt dem Traumgarten eine individuelle Note. „Auf der Wunschliste oben an stehen für viele Gartenfreunde formale Wasserspiele und Brunnen – sie werden gern in Terrassennähe platziert“, zeigte Forster auf.

Pflanzschönheiten

„Pflanzenliebhaber entdecken aber auch die in Farbe, Textur und Wuchs neuartigen Staudenzüchtungen für ihren Garten“, so der BGL-Präsident. Er hob auch hervor: „Wer im Herbst und Winter noch interessante Darsteller aus der Pflanzenwelt in seiner Garten-

kulisse haben möchte, zählt immer häufiger auf Gräser. Sie setzen attraktive Akzente und sehen auch mit Raureif überzogen in der kalten Jahreszeit sehr schön aus.“

Hochbeete als Highlights

„In der Gartenplanung ganz aktuell sind auch Hochbeete. Sie fungieren insbesondere als gestalterische Highlights. Außerdem erleichtern sie als Barriere freie Elemente auch die Pflege einzelner Gartenbereiche“, so Forster.

Wellness im Schwimmteich

„Natürliche Schwimmteiche statt gechlorter Pools erfreuen sich bei Gartenbesitzern weiterhin großer Beliebtheit“, zeigte der BGL-Präsident auf.

Begrünte Wände

Zu den Trends und innovativen Entwicklungen im Garten- und Landschaftsbau gehören zuneh-



Wasser gibt dem Traumgarten eine individuelle Note. „Formale Wasserspiele und Brunnen stehen auf der Wunschliste vieler Gartenfreunde oben an“, so BGL-Präsident August Forster.

mend auch Fassadenbegrünungen und begrünte Wände („Living Walls“). Forster: „Sie holen den Garten gleichsam ganz nah ans Haus. Dabei macht das Grün geradezu eine steile Karriere!“



BGL-Präsident August Forster zeigte Trends im Privatgarten auf: „Wer auch im Herbst und Winter noch interessante Darsteller aus der Pflanzenwelt in seiner Gartenkulisse haben möchte, zählt immer häufiger auf Gräser. Sie sehen selbst mit Raureif überzogen in der kalten Jahreszeit noch attraktiv aus.“

SF – alle Filter aus einer Hand.

Mit 20'000 Filtertypen am Lager der Filterlieferant Nr. 1. Alle Marken und Systeme. Für Erstausrüstung und Austausch. Kein mühsames Suchen nach den passenden Lieferanten. Top-Lieferservice – keine teuren Stillstandzeiten mehr.

SF Filter GmbH
D-78056 VS-Schwenningen
Tel. +49 7720 95 70 02
Fax +49 7720 95 70 04
info@sf-filter.de
www.sf-filter.com

20'000 Filtertypen –
1 Lieferant: SF!



Landschaftsgärtner vermitteln ihr Praxiswissen und ihre Erfahrungen an Studierende

Praktikervorträge an der Universität Kassel

Aus der Praxis vermitteln jetzt zwölf Experten für Garten & Landschaft ihr Wissen und ihre unternehmerischen Erfahrungen an Studierende. Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) unter Führung von BGL-Präsident August Forster und die Universität Kassel mit Professor Dr.-Ing. Stefan Körner starten diese Kooperation zum Wintersemester 2012/2013 im Fachbereich 06 – Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung (Fachgebiet Landschaftsbau / Landschaftsmanagement / Vegetationsentwicklung).

BGL-Präsident Forster: „Wir wollen unsere Kompetenz rund ums Bauen mit Grün verstärkt auch im Bereich der Hochschul-ausbildung im direkten Kontakt mit den angehenden Fachkräften einbringen. Eine exzellente Qualifikation ist die beste Basis dafür, dass die Akteure in der grünen Branche mit hervorragenden Lösungen wertvolle Beiträge zur nachhaltigen Gestaltung der Umwelt von morgen leisten können.“

Professor Dr.-Ing. Körner, Dekan des Fachbereiches 06 – Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung, zeigt auf: „Sehr häufig fordern Studierende den Praxisbezug der Ausbildung ein. Die besten Vermittler der Praxis sind

die Praktiker.“ Ziel sei es daher, den „Praxisinput im Originalton“ durch ausgewiesene Experten des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues in die Universität zu bringen. Dabei sollten die Inhalte auch die ganze Spannweite des Garten- und Landschaftsbaues abbilden, so Körner.

Für Bachelor- und Masterstudierende

Die Tätigkeitsbereiche in der Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur seien äußerst facettenreich und erforderten oftmals eine interdisziplinäre Kooperation unterschiedlicher Fachkompetenzen. Insbesondere der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau als einer der wesentlichsten Kooperationspartner für Planer, stehe im Zentrum der interdisziplinären Vortragsreihe. Professor Körner: „Das Praxisseminar ist semesterübergreifend, sowohl für Bachelor- als auch für Masterstudierende, konzipiert. Die Veranstaltung ist ein Wahlpflichtfach, die Teilnahme ist also freiwillig.“

Das Praxisseminar beginnt ab 23. Oktober 2012 (jeweils Dienstagabends, 18.00 – 19.30 Uhr). Die Inhalte orientieren sich an folgenden Themenschwerpunkten: Bau- und Betriebsmanagement, praxisrelevante Regelwerke, bau- und pflegetechnische Verfahrensweisen sowie Gartenschauen. Bei der Veranstaltung dienen die aner-

kannten Regeln der Technik und der aktuelle Stand des Wissens, gekoppelt mit den Praxiserfahrungen der Referenten, als Grundlage des Wissenstransfers. Es besteht die Möglichkeit, aus dem Rahmen der Vorträge thematisch Studienarbeiten zu entwickeln. Professor Körner: „Wenn Studierende ein Thema aufgreifen und in einer weiteren Arbeit vertiefen wollen, werden sie unsere volle Unterstützung haben.“

Breite Themenpalette

Zum Auftakt des Praxisseminars an der Universität Kassel wird BGL-Präsident August Forster die „Struktur eines GaLaBau-Betriebs“ (mit Schwerpunkt privater Kunde) aufzeigen.

Anzeige

Unter anderen informiert BGL-Vizepräsident Eiko Leitsch im weiteren Verlauf der Vorlesungsreihe über den Bereich „Baumanagement“. Im Mittelpunkt stehen außerdem Themen wie VOB, Grünflächenmanagement, Ingenieurbilogie und Regelwerke der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL). Nicht zuletzt bringt auch der frühere BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker, seinerzeit Mitinitiator des Stiftungslehrstuhls „Landschaftsbau/Vegetationstechnik“ an der Universität Kassel, seine Kompetenz in das Praxisseminar ein und greift das Thema „Gartenschauen“ auf.

Das Fachgebiet

Das Fachgebiet „Landschaftsbau, Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung“ ist aus einer Stiftungsprofessur des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (2005 – 2010) hervorgegangen. In der Lehre deckt es vorzugsweise den Bereich Bau und Gestaltung mit Pflanzen sowie Management im Garten- und Landschaftsbau im Studiengang Landschaftsplanung / Landschaftsarchitektur im Fachbereich Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung ab.

www.uni-kassel.de

ISEKI PRÄSENTIERT:
SXG 326



www.iseki.de

NEU: mit optionaler Vollglaskabine

- 3-Zylinder Dieselmotor • kraftvolle 27 PS Motorleistung • bis zu 137 cm Schnittbreite
- wahlweise mit hydraulischer Boden- oder Hochentleerung • 550 - 600 l Behältervolumen
- breite Bedienerplattform, ergonomische Sitzposition • einfacher Wartungszugang

ISEKI

Der Systemanbieter

Ihr ISEKI-Fachhändler vor Ort berät Sie gern – Infos und Adressen über:
ISEKI-Maschinen GmbH
 Rudolf-Diesel-Str. 4 Tel.: 02159 5205 - 0 www.iseki.de
 40670 Meerbusch Fax: 02159 5205 - 12 info@iseki.de

Kreativwettbewerb der deutschen Landschaftsgärtner für die Klassen 7 bis 10

Bundesweiter Schülerwettbewerb 2013 startet jetzt!

Unter dem Wettbewerbsmotto „**Bewegung + Begegnung = Unser Schulhof**“ ging jetzt pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres die Initiative der deutschen Landschaftsgärtner für Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Schulen der Jahrgangsstufen 7 bis 10 in eine neue Runde.

Für einen schöneren Schulhof

Auch dieses Mal sind bundesweit junge Menschen aufgerufen, sich konstruktiv und kreativ mit ihrem Schulgelände auseinanderzusetzen – und damit sich und ihrer Schule die Chance für die Umgestaltung des Schulhofes durch die Experten für Garten & Landschaft im Wert von 5.000 Euro zu sichern. Denn Schulhöfe als „Lebensraum“ für Schülerinnen und Schüler sind nicht selten öde und bieten häufig nur schlechte Möglichkeiten zur Bewegung und Begegnung. Oft werden

diese Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen nicht erfüllt. Das zu verbessern, ist das Ziel des neuen Schülerwettbewerbs der deutschen Landschaftsgärtner.

Spannende Aufgabe

Mit Kreativität, Engagement und Teamwork: Unter dem Motto „**Bewegung + Begegnung = Unser Schulhof**“ können Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Schulen der Jahrgangsstufen 7 bis 10 auf vielfältige Weise und mit

Spaß aktiv werden. Die aktuelle Aufgabe: Sie sollen im ersten Schritt in einer Umfrage herausfinden, wie an ihrer Schule der Schulhof genutzt wird. Dafür gilt es, einen Fragebogen zu entwickeln und möglichst viele Schülerinnen und Schüler zu interviewen.

Denn das ist die Basis für den zweiten Teil der Wettbewerbsaufgabe, der bildlichen Aufbereitung der Wünsche. Ob Collage, fotografiertes Modell, am PC bearbeitetes Foto oder Zeichnung – alle Beiträge, die auf einer DIN-A4-Seite Platz finden, sind herzlich willkommen.

Informationen online abrufbar

Von der Aufgabe über die Ansprechpartner bis zum Archiv,

Schülerwettbewerb 2013
„Bewegung + Begegnung =
Unser Schulhof“



unter www.schoenerewelt.de finden sich alle Informationen, einfach per Mausklick. Der Schülerwettbewerb 2013 startet jetzt, die Teilnahmefrist endet am 28. Februar 2013 und das große Finale folgt auf der Internationalen Gartenschau in Hamburg (IGS)

am 7. und 8. Juni 2013, zu der alle Siegerteams der Landesebene eingeladen werden (je drei Schüler/-innen sowie eine Lehrkraft, inklusive Anreise, Übernachtung, Verpflegung und Besuch der IGS). In Hamburg haben die Landessieger dann die Chance auf den Hauptpreis im Wert von 5.000 Euro oder die Pflanzung des „Baum des Jahres 2013“ auf dem Schulhof der jeweiligen Schule für den zweiten und dritten Bundessieger.

Schirmherr Michael Stich

Passend zum Motto „**Bewegung + Begegnung = Unser Schulhof**“ konnte der Ex-Tennisprofi Olympiasieger, Weltmeister und Wimbledonssieger Michael Stich als Schirmherr des Wettbewerbs gewonnen werden. Er weiß, wie prägend und entscheidend Bewegung und Begegnung für die Entwicklung gerader junger Menschen sind.

📍 www.schoenerewelt.de

WorldSkills 2013 in Leipzig

Bundeskanzlerin Merkel übernimmt Schirmherrschaft

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel übernimmt die Schirmherrschaft über die „WorldSkills

Leipzig 2013“. Die Weltmeisterschaft der Berufe bietet allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern

die Möglichkeit, ihre hervorragenden Talente und Leistungen unter Beweis zu stellen, heißt es in der Begründung.

Fachkräftebasis der Wirtschaft zu sichern.

„Es freut uns außerordentlich, dass Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel die Schirmherrschaft übernommen hat“, so Dr. Theodor Niehaus, Präsident der „WorldSkills Leipzig 2013“. „Die Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin wird sehr dazu beitragen, die WM der Berufe einer breiten Öffentlichkeit noch bekannter zu machen. Gleichzeitig unterstreicht sie die Bedeutung der Veranstaltung national und international, bei den teilnehmenden Ländern und deren WorldSkills-Mitgliedsorganisationen.“

Berufliche Bildung hat hohen Stellenwert für Prosperität

Darüber hinaus unterstrichen die „WorldSkills 2013“, die vom 2. bis 7. Juli 2013 auf dem Messegelände in Leipzig stattfinden, welchen hohen Stellenwert die berufliche Bildung für wirtschaftliche Prosperität habe.

Gerade für Deutschland sei die duale Berufsausbildung ein besonders erfolgreicher und unverzichtbarer Weg, um jungen Menschen attraktive Karrierechancen zu eröffnen und die künftige

📍 www.worldskillsleipzig2013.com

Anzeige

GaLaBau 2012
Stand 5-415

GALANT
Vorsprung durch Integration

Auftragsabwicklung & Kalkulation
Kostenmanagement
Lagerverwaltung

Lohnbuchhaltung
Finanzbuchhaltung
Kostenrechnung & Controlling

Kompetente Komplettlösungen aus einer Hand!

Dr. Peter Ijewski & Partner
www.ijewski.de

Software & Betriebsberatung

mit Vectorworks Systemstelle

Garten statt Glotze: Umfrage zu Freizeitpräferenzen der Deutschen

Eigener Garten ist der Lieblingsplatz

Mehr als jeder zweite Deutsche würde im Sommer sogar auf seinen Fernseher verzichten. Garten und Balkon liegen in der Beliebtheit noch vor dem Strand. Auf Platz 3 folgen Parks, Schwimmbäder und Freizeitparks. Die Deutschen verbringen ihre Freizeit am liebsten im privaten Grün. Der eigene Garten ist in diesem Sommer der Deutschen Lieblingsplatz. Dies ist das zentrale Ergebnis einer Online-Befragung – Ipsos Observer hat die Daten im Juli 2012 im Auftrag der Quelle GmbH erhoben. Die repräsentative Umfrage erfolgte in der Bevölkerung im Alter von 16 bis 64 Jahren.

Die weiteren Ergebnisse: 41 Prozent der Deutschen verbringen im Sommer die Zeit im Freien am liebsten im eigenen Garten oder auf dem eigenen Balkon. Damit erfreut sich der private Rückzugsort größerer Beliebtheit als Strand und Badesee: Nur 30 Prozent der Befragten gaben an, im Sommer dort am liebsten Zeit im Freien zu verbringen.

Um im Sommer in den Genuss eines eigenen Gartens zu kom-

men, würden die Deutschen auf so Einiges verzichten, wie die Online-Umfrage zeigte: Mehr als jeder zweite Deutsche (52,5 Prozent) würde im Sommer für einen eigenen Garten auf seinen Fernseher verzichten. Das eigene Sofa würden im Sommer 41,7 Prozent der Deutschen zugunsten eines Gartens aufgeben. Etwas schwerer fällt diese Entscheidung beim Handy – nur knapp jeder Dritte (38,1 Prozent) würde das Mobiltelefon im Sommer gegen einen Garten eintauschen.

Grillen und Chillen im Freien

Die absolute Liebblingstätigkeit der Deutschen im Freien ist das Grillen: 58,4 Prozent der Befragten nannten das Brutzeln von Würstchen & Co im Freien als ihre bevorzugte Sommertätigkeit. Männer zeigen dabei eine signifikant höhere Grillbegeisterung als Frauen: In Sachen Grill-Fans stehen 62,0 Prozent der Männer 54,8 Prozent der Frauen gegenüber. Gleich nach dem Grillen wurde „entspannt in der Sonne liegen“ mit 50,9 Prozent als zweitliebste



Grün ist gefragt: Der eigene Garten ist in diesem Sommer der Deutschen Lieblingsplatz. Eine repräsentative Umfrage zeigt: 41 Prozent der Deutschen im Alter von 16 bis 64 Jahren verbringen ihre Zeit im Freien am liebsten im eigenen Garten oder auf dem eigenen Balkon.

Tätigkeit genannt, noch vor Ausflügen und Sport (Platz 3). Fast jeder Dritte werkelt im Sommer auch gerne im Garten: Damit rangiert die Gartenarbeit auf Platz

4: Mit 31,8 Prozent ist sie ebenso beliebt wie der Besuch von Freisitz-Cafés und Biergärten.

📍 www.quelle.de

Anzeige



TB 290

...sprengt alle Erwartungen.

Einsatzgewicht: 8,5 t

Der neue TB 290 ist da!

Jetzt bei Ihrem Händler!

...prinzipiell einfach mehr Power!

TAKEUCHI

SCHÄFER
Generalimporteur

Wilhelm Schäfer GmbH · Rebhuhnstraße 2-4 · 68307 Mannheim
Tel. 06 21/77 07 127 · info@wschaefer.de · www.wschaefer.de





Kurz notiert

Versuche in der Landespflege 2012

Turnusgemäß hat die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) wieder die jährliche Ausgabe der „Versuche in der Landespflege“ als kostenfreien Download veröffentlicht. Unter der Gesamtedaktion des Gartenbauzentrums Essen und in federführender Koordination der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim werden in dieser Ausgabe die Versuchsergebnisse von 15 nationalen Forschungsinstituten des deutschen Gartenbaus

veröffentlicht. Im Einzelnen werden in den 18 aufgeführten Versuchen der beteiligten Institute und Fachredaktionen insgesamt sechs Themengebiete abgedeckt. Dies sind:

- Bauwerksbegrünung
- Stauden/Gehölze
- Rasen
- Ingenieursbiologie
- Grünflächenpflege
- Streuobst
- Nachwachsende Rohstoffe

📍 Die PDF-Datei ist ebenso wie die Ausgaben der Vorjahre kostenfrei im Internet unter www.fll.de (Rubrik Online-Shop/Kostenfreie Publikationen) zum Download eingestellt.

Unsicherheit bezüglich der arbeitsmedizinischen Untersuchung

Vorsorge bei gefährlichen Baumarbeiten

Mit Einführung der staatlichen Arbeitsmedizin Vorsorge-Verordnung (ArbMedVV) mussten die H9-Vorsorgeuntersuchungen aus dem Vorschriftenwerk der Gartenbau-Berufsgenossenschaft gestrichen werden. Bei vielen Unternehmen, die gefährliche Baumarbeiten durchführen, besteht seither eine gewisse Unsicherheit bezüglich der neuen Verfahrensweise.

Die bewährte H9-Untersuchung enthielt in gut umsetzbarer Weise die notwendigen arbeitsmedizinischen Vorsorge-Komponenten und Vorgaben zur Feststellung der Eignung für gefährliche Baumarbeiten. Nach dem Wegfall der H9-Untersuchung, die eine Grundlage für die Durchführung solcher Tätigkeiten aber auch für die Lehrgangsteilnahme an AS-Baum-I oder AS-Baum -II und SKT-A oder -B war, ist eine große Unsicherheit hinsichtlich der nun durchzuführenden Untersuchungen in der Baumpflegezene festzustellen. Diplom-Ingenieur Uwe Böck-

mann von der Gartenbau-Berufsgenossenschaft zeigt daher auf:

Gefährdungsbeurteilung ist maßgebend

Im betrieblichen Bereich ist für den Unternehmer jetzt über die Gefährdungsbeurteilung zu ermitteln, welche Mitarbeiter bei welchen Tätigkeiten, also unter anderem auch bei gefährlichen Baumarbeiten, welchen gesundheitlichen Gefährdungen unterliegen. Danach richtet sich, welche Vorsorgeuntersuchungen nach der staatlichen Arbeitsmedizin Vorsorge-Verordnung



Betriebe, die gefährliche Baumarbeiten durchführen lassen, müssen in regelmäßigen Abständen für die damit beschäftigten Personen eine arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung aufgrund der damit verbundenen Gefährdungen für die Gesundheit durchführen lassen.

Foto: GBG

(ArbMedVV) durchzuführen oder anzubieten sind. Für die gefährlichen Baumarbeiten sind hier unter Umständen Untersuchungen zu Lärm, Gefahrstoffbelastungen, Muskel/Skelett-Belastungen, biologischen Gefährdungen wie zum Beispiel Zecken, zu nennen. Das Merkblatt „Arbeitsmedizinische Untersuchungen“ der Gartenbau-Berufsgenossenschaft gibt genauen Aufschluss hierüber und auch über Nachuntersuchungsfristen, die bei arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen variieren beziehungsweise vom Arzt selbst festgelegt werden können.

Eignung und Tauglichkeit für gefährliche Baumarbeiten

Neben den arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen, die grundsätzlich bei Vorliegen von bestimmten Gefährdungen unabhängig vom Arbeitsbereich zu veranlassen sind, ist für das Arbeitsverfahren „gefährliche Baumarbeiten“ auch die Eignung beziehungsweise Tauglichkeit festzustellen.

Gefährliche Baumarbeiten sind dabei zum Beispiel:

- Besteigen von Bäumen, einschließlich Arbeiten in der Baumkrone unter Zuhilfenahme von Zugangstechnik
- Fällung von Gehölzen über 20 Zentimeter Brusthöhendurchmesser (BHD = Durchmesser, der in einer Höhe von 1,30 Meter über dem Boden gemessen wird und bei mehr als 20 Zentimetern die Grenze von Schwachholz zum Starkholz bezeichnet)

- Arbeiten mit Motorsägen über 30 Zentimeter Schnittlänge
- Aufarbeiten von Windwürfen, Wind- und Schneebruch

Mit der durch einen Arbeits- oder Betriebsmediziner festgestellten Eignung beziehungsweise Tauglichkeit soll sichergestellt werden, dass aus seiner Sicht keine Bedenken für einen Einsatz bei gefährlichen Baumarbeiten, also auch für eine Lehrgangsteilnahme bestehen. Es ist hierbei zu berücksichtigen, welchen Arbeitsbereich der betreffende Mitarbeiter abdecken soll:

- Maschinenbedienung am Boden (AS-I),
- Maschinenbedienung mit Höhenarbeit (AS-II, SKT-B) oder nur
- Höhenarbeit (SKT-A).

Diese Information sollte dem Arbeitsmediziner sicherheitshalber über den Arbeitgeber/Unternehmer im Vorfeld gegeben werden. Hilfreich kann dabei auch das schon erwähnte Merkblatt sein, in dem die Voraussetzungen für eine Eignung genau beschrieben werden. Letztlich muss aber der Arzt aufgrund seiner Fachkunde und den Kenntnissen über die Arbeitsverfahren in der Baumpflege diese Eignung feststellen.

Inhalt der ärztlichen Bescheinigung

In der Bescheinigung des Arztes müssen die Begriffe „Eignung“ oder „Tauglichkeit“ und „gefährli-

Anzeige

12-Volt-Gartenbeleuchtung



- Akzente im Garten
- Blendfreie Beleuchtung
- Einfach u. gefahrlos zu installieren

Rainpro Vertriebs - GmbH für Beregnungsausrüstung
D-21407 Deutsch Evern · Schützenstraße 5
Tel.: 0 41 31 / 97 99-0 · www.rainpro.de



che Baumarbeiten“ enthalten sein. Für die Arbeitsbereiche AS-II, SKT-A, -B sind darüber hinaus Angaben zur Höhentauglichkeit notwendig.

Bei Durchführung von Seilklettertätigkeiten sind diese Eignungs-/Tauglichkeitsuntersuchungen alle zwei Jahre zu wiederholen; bei den anderen gefährlichen Baumarbeiten am Boden oder in der Hub-

arbeitsbühne alle drei Jahre. Wenn durch den Unternehmer oder einen Mitarbeiter ein Lehrgang besucht werden soll, ist der Schulungsstätte lediglich die Bescheinigung über die Eignung/Tauglichkeit für gefährliche Baumarbeiten vorzulegen. Innerbetriebliche Vorsorgeuntersuchungen sind bei Lehrgängen nicht nachzuweisen.

Fazit:

Ein Betrieb, der gefährliche Baumarbeiten durchführen lässt, muss in regelmäßigen Abständen für die damit beschäftigten Personen eine arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung aufgrund der damit verbundenen Gefährdungen für die Gesundheit durchführen lassen. Darüber hinaus besteht die Verpflichtung zu Eignungs- oder

Tauglichkeitsuntersuchungen, um festzustellen, dass durch vorhandene gesundheitliche Beeinträchtigungen keine Gefahr für den Betroffenen selbst oder beteiligte Dritte ausgehen kann. Nur die Bescheinigung zur Eignungs-/Tauglichkeitsuntersuchung ist bei Lehrgangsbesuchen vorzuweisen.

Seit 1. August 2012 für Lastwagen über zwölf Tonnen

Lkw-Maut auf Bundesfernstraßen

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat die Startverordnung zur Erhebung der Maut auf mindestens vier- und mehrstreifigen Bundesstraßen auf den Weg gebracht. Danach gilt für 84 Bundesstraßenabschnitte beziehungsweise rund 1.100 km Bundesstraßen mit autobahnähnlichem Standard seit dem 1. August 2012 die Mautpflicht. Die Zusammenstellung der betroffenen Bundesstraßen wurde im elektronischen Bundesanzeiger und im Internet veröffentlicht.

Die rechtlichen Grundlagen wurden mit dem Bundesfernstraßenmautgesetz bereits am 19. Juli 2011 geschaffen. Die Rechtsverordnung legt nunmehr den genauen Startzeitpunkt für die Mauterhebung auf den betroffenen Bundesstraßen fest. Das bestehende Mautsystem auf Bundesautobahnen wurde um das mautpflichtige Bundesstraßennetz erweitert.

Warum wird die Lkw-Maut auf vier- und mehrspurige Bundesstraßen ausgedehnt?

Anzeige

Viele Bundesstraßen in Deutschland weisen einen autobahnähnlichen Standard auf. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) ist einer Empfehlung des Bundesrechnungshofes gefolgt, der eine Aufstufung dieser Bundesstraßen zu mautpflichtigen Bundesautobahnen vorschlug. Die zusätzlichen Einnahmen fließen in den Erhalt und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur.

Auf welchen Bundesstraßen wird die Lkw-Maut eingeführt?

- Es werden nur Bundesstraßen bemaute, für die der Bund Träger der Baulast ist,
- die keine Ortsdurchfahrten sind,
 - die mit vier oder mehr Fahrstreifen ausgebaut sind,
 - die durch Mittelstreifen oder sonstige bauliche Einrichtungen durchgehend getrennte Fahrbahnen für den Richtungsverkehr haben,
 - die eine Mindestlänge von vier Kilometern aufweisen und
 - die jeweils unmittelbar an eine

Bundesautobahn angebunden sind.

Wie wurde über die neue Mautpflicht informiert?

Die Zusammenstellung des mautpflichtigen Straßennetzes wurde am 5. Juli 2012 im elektronischen Bundesanzeiger sowie unter www.mauttabelle.de und den Internetseiten des BMVBS und des Bundesamts für Güterverkehr (BAG) veröffentlicht. Der Mautbetreiber Toll Collect hat über den Start der Maut auf Bundesstraßen informiert.

Hinweisschilder auf mautpflichtigen Bundesstraßenabschnitten werden nicht aufgestellt.

Wie hoch sind die Mautsätze auf Bundesstraßen?

Die Mautsätze auf den Bundesstraßen unterscheiden sich nicht von den Mautsätzen auf den Bundesautobahnen. Der durchschnittliche Mautsatz beträgt 17 Cent/km.

Welche technischen Voraussetzungen sind zu erfüllen?

Wie auf Bundesautobahnen wird die Maut auf vier- und mehrspurigen Bundesstraßen von Toll Collect erhoben. Der Mautbetreiber hat per Mobilfunk die neuen Streckeninformationen auf rund 720.000 On-Board Units (Fahrzeuggeräte in den LKWs) übertragen. Daneben sind von Toll Collect das Interneteinbuchungssystem und die rund 3.500 Mautstellen-Terminals mit den neuen Streckendaten ausgerüstet worden. Da die mautpflichtigen Bundesstraßen eine unmittelbare Anbindung an eine Bundesautobahn haben müssen, ist der schnelle Zugang zu den manuellen Mautstellen-Terminals gewährleistet. An zehn weniger gut erschlossenen Stellen werden neue Terminals eingerichtet.

① www.bmvbs.de/SharedDocs/DE/Artikel/UI/lkw-maut-bundesstrassen.html

Eine Übersichtskarte des Bundesministeriums für Verkehr zeigt, auf welchen Bundesstraßen die LKW-Maut künftig fällig wird. www.bmvbs.de/cae/servlet/contentblob/78792/publicationFile/51075/mautpflicht-4-und-mehrstreifige-bundesstra%C3%9Fen-karte.pdf

WILDKRAUTBEKÄMPFUNG OHNE CHEMIE

Maschinen und Dienstleistungen für die professionelle Unkrautbeseitigung





Grüne Kulturstadt an der Elbe vertritt Deutschland im nächsten Jahr im Europawettbewerb „Entente Florale“: Der Erste Bürgermeister der Stadt Dresden, Dirk Hilbert (3.v.l.), und Detlef Thiel (3.v.r.), Amtsleiter Stadtgrün und Abfallwirtschaft, nahmen jetzt die Auszeichnung für Dresden im Bundeswettbewerb „Entente Florale“ entgegen.



Vor großem Publikum umjubelt: Symbolisch schwenkte Detlef Thiel, Amtsleiter Stadtgrün und Abfallwirtschaft, bei der Auszeichnung im ZDF-Fernsehgarten die Europaflagge. Die Stadt Dresden, auch als „Elbflorenz“ bekannt, wird in 2013 Deutschland im Europawettbewerb „Entente Florale“ vertreten.

Fotos (2): Entente Florale Deutschland

Bundeswettbewerb „Gemeinsam aufblühen“: Sechs Goldmedaillen für Städte

Dresden im Europawettbewerb „Entente Florale“

Besonderen Grund zu feiern hat die sächsische Landeshauptstadt Dresden. Zunächst konnte die auch als Elbflorenz bekannte Stadt auf dem Gelände des ZDF-Fernsehgartens in Mainz im Bundeswettbewerb „Entente Florale 2011/2012“ die Goldmedaille holen. Zugleich wurde die grüne Kulturstadt an der Elbe ausgewählt, um die Bundesrepublik Deutschland im Europawettbewerb „Entente Florale“ 2013 zu vertreten.

Vor mehr als 600 erwartungsvollen Zuschauern fand die Vergabe der Preise des Bundeswettbewerbs Entente Florale „Gemeinsam aufblühen“ statt. Viele der Teilnehmerstädte waren mit großen Delegationen angereist, um die Würdigung entgegennehmen zu können. Dabei durften nicht nur die Teilnehmer des Wettbewerbs 2012 auf ein gutes Abschneiden hoffen, sondern auch die des Wettbewerbs 2011. Sechs Goldmedaillen wurden an die insgesamt 18 Teilneh-

mer-Kommunen (Ortenberg in Hessen nahm 2011 und 2012 teil) aus den beiden zusammengelegten Wettbewerbsjahren vergeben.

Nachhaltige Grünpolitik

Gewürdigt wurden die Kommunen durch diese Auszeichnung für ihre konsequente und nachhaltige Grünpolitik, ihr außergewöhnliches Potenzial an schönen und gepflegten Grünflächen, aber auch für die Aktivierung der Bürger für das eigene Lebensumfeld. Vier Mal bewertete die Entente Florale-Jury, die über zwei Wochen im Juli alle Teilnehmer-Kommunen bereiste, die präsentierten Leistungen mit Silber, sieben Städte und Gemeinden wurden mit Bronze ausgezeichnet und eine Gemeinde sowie ein Stadtteil erhielten eine „Lobende Anerkennung“ für ihr großes Engagement im Grünbereich.

Die Ehrungen wurden von drei hochrangigen Vertretern der Bundesministerien vorgenommen, die zugleich Sonderpreise im Wettbewerb vergaben: von Peter Bleser (Parlamentarischer Staatssekretär im Bundeslandwirtschaftsmini-

sterium), Ursula Heinen-Esser (Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium) und Rainer Bomba (Staatssekretär im Bundesbauministerium) sowie von Heinz Herker (Präsident des Zentralverbandes Gartenbau e. V.).

Medaillenspiegel

Die Jurymitglieder trafen folgende Entscheidungen im Bundeswettbewerb „Gemeinsam aufblühen 2011/2012“:

Goldmedaillen: Andernach, Dresden, Ettenheim, Rheinland, Traunstein, Wangerland

Silbermedaillen: Bad Bentheim, Bad Essen, Teltow, Waren (Müritz)

Bronzemedaillen: Bad Schwalbach, Böhl-Iggelheim, Malente, Ortenberg (2011 und 2012), Schlüchtern, Wurzen

Lobende Anerkennung: Alfter und Bezirk Steglitz-Zehlendorf (Berlin)

Anzeige

CHAPS & MORE

Ihr Partner für Knie- und Näscheschutz



Der bequemste Schutz für Garten- und Pflasterarbeiten.

**Knieschoner + Chaps
Schürzen + Armschoner**

CHAPS & MORE
Tel. 05224-994532 Fax: 79893
www.chaps-and-more.de

und Klaus Groß (Vorsitzender des Komitees Entente Florale Deutschland).

Hohe Lebensqualität mit Grün

Als symbolisches Zeichen für die Nominierung der Stadt Dresden für den Europawettbewerb „Entente Florale“ 2013 nahmen Dirk Hilbert, Erster Bürgermeister, und Detlef Thiel, Amtsleiter für Stadtgrün, eine Europaflagge in Empfang. Die Jury begründete ihr Votum unter anderem damit, dass Dresden eine höchst durchgrünte Stadt sei, die mit einem Netz an grünen Räumen und Verbindungen für hohe stadtplanerische Qualität und für Lebensqualität insgesamt gesorgt habe. Die enge Verzahnung der stadträumlichen und landschaftlichen Qualitäten in der Innenstadt sei ein wesentliches Merkmal für Dresden. Nicht umsonst werde Dresden die „Stadt in der Landschaft“ genannt. Ein erwähnenswertes Beispiel dieser Symbiose sei der Weißeritz-Grünzug, der sich auf eine Länge von 1,2 km mit Fuß- und Radwegen sowie Spielbereichen und einer Skater-Anlage durch den Süden der Stadt erstreckt. Aber auch Kleinode, wie der Staudengarten am Königsufer, prägen das Stadtbild der Elbmetropole und seien ein wichtiger Bestandteil der hohen Lebensqualität.

Mit Sonderpreisen geehrt

Neben den eigentlichen Preisen von „Entente Florale“ wurden drei Sonderpreise aus den Bundesministerien sowie vier Sonderpreise von Verbänden vergeben. Der Sonderpreis des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz für besonders gelungene Parkgestaltung mit standorttypischen Pflanzen ging an Ortenberg in Hessen für den Natur-Erlebnis-Spielplatz Lißberg.

Mit dem Sonderpreis „Naturschutz in der Stadt“, gestiftet vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorschutz, wurde das Projekt „Schlüters Kuhle“ in Bad Bentheim aus-

gezeichnet, bei dem es um die Renaturierung eines ehemaligen Steinbruchs ging.

Der erstmals vergebene Sonderpreis des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ging nach Ettenheim für den so genannten Prinzengarten – ein ehemals privater Garten von Adligen, aus dem nun ein wahres Kleinod geschaffen wurde. Es ist nun ein öffentlicher Raum, der für gemeinsame Aktivitäten, Konzerte und Veranstaltungen genutzt wird.

Sonderpreise der Verbände gab es vier an der Zahl: Der Preis des Bundesverbandes Einzelhandelsgärtner (BVE) kam einer Einkaufspassage – der Altmarkt-Galerie – in Dresden zugute. Der Bundesverband Zierpflanzen (BVZ) zeichnete mit seinem Preis „Andere begeistern“ das Engagement einer Gruppe von Verwaltungskräften und Bürgern aus, die mit höchstem Engagement und Überzeugungskraft das Ziel wahr werden lassen, Andernach zur essbaren Stadt zu machen. Traunstein mit seinem Waldfriedhof kann sich über den Preis des Bundes deutscher Friedhofsgärtner (BdF) freuen. Für Familie Homola aus Wangerland war die Freude riesig, als sie den Preis der Deutschen Gartenbau Gesellschaft 1822 e. V. (DGG) für den „Schönsten Privatgarten“ entgegen nehmen durfte.

ZDF-Fernsehgarten

Auf einem bunten Markt der Begegnungen rund um den ZDF-Fernsehgarten präsentierten die Teilnehmer-Kommunen ihre Leistungen und Aktionen im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Entente Florale“. In dem von Dr. Hans-Hermann Bentrup, Vorsitzender des Kuratoriums Entente Florale Deutschland, geleiteten abwechslungsreichen Nachmittagsprogramm stellten sich die Teilnehmer mit kulturellen Beiträgen dar und nutzten diesen festlichen Rahmen, um ihre eigenen Erfolge zu feiern.

① www.entente-florale.de



Termine

Am 24. Oktober 2012 in Frankfurt am Main

Fünftes FBB-Symposium Fassadenbegrünung

Die Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. (FBB) hat zusammen mit den Mitveranstaltern, der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) und dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) für das fünfte „FBB-Symposium Fassadenbegrünung“ ein abwechslungsreiches und interessantes Tagungsprogramm zusammengestellt. Beim Symposium am 24. Oktober 2012 in Frankfurt am Main werden sowohl bau- als auch vegetationstechnische Grundlagen, Aktuelles und Innovatives von boden- und wandgebundenen Fassadenbegrünungssystemen vorgestellt.

Aktuelle Forschungsergebnisse

So werden zum Einstieg Forschungsergebnisse aus Deutschland und Österreich zu vergleichenden Untersuchungen verschiedener wandgebundener Begrünungssysteme aufgezeigt. Im Themen-Block „Planungshilfen“ werden der Fassadenbegrünungsleitfaden der Stadt Wien sowie Beachtenswertes zu Konstruktion und Bauphysik bei Wandbegrünungen als vorgehängte Fassade präsentiert.

Weitere Themenschwerpunkte sind „Bewässerung“ (mit Vorträgen zur Feuchtemessung und Steuerung und zu verschiedenen Bewässerungsstrategien) und „Pflanzenauswahl“ (wobei Pflanzenlisten sowohl zur boden- als zur wandgebundenen Fassadenbegrünung vorgestellt werden). Mit Vorträgen zu besonderen Begrünungsformen schließt das Symposium ab: mit Moos begrünte Wände und Fassaden und der Platanenkubus der Landesgartenschau Nagold.

Machbarkeitsstudie

In das „FBB-Symposium Fassadenbegrünung“ integriert ist die erstmalige öffentliche Vorstellung der Machbarkeitsstudie des Palmengartens Frankfurt. In dieser Vorprüfung soll das am besten geeignete Begrünungssystem ermittelt werden, mit dem später etwa 500 m² Lärmschutzwand begrünt werden.

① Das Tagungsprogramm und Anmeldeöglichkeiten sind zu finden unter: www.fbb.de. Die Veranstaltungsgebühr beträgt 99 Euro (für FBB-Mitglieder: 79 Euro). Darin enthalten sind das Seminar, die Verpflegung und das im Kuberski-Verlag Ende des Jahres erscheinende „Jahrbuch Bauwerksbegrünung 2012“, in dem die Vorträge des FBB-Gründach- und Fassadenbegrünungssymposiums enthalten sind.

Anzeige

MEYERDIERCKS
... seit 1875

NEU

- schneller
- sicherer
- stärker



DUCKBILL® II

unterflurverankerungen

www.meyerdiercks-erdanker.de

Meyerdiercks Erdanker GmbH · Tel. +49(0)421 69440-0 · erdanker@meyerdiercks.de

**M 250
(P 70)**

Mehrzweckgerät

- Balkenmähen
- Sichelmulchen
- Schneeräumen und -kehren
- Schmutz- und Laubkehren
- Fräsen

- Verkauf über den Fachhandel -

eurosystems

Vom Profi empfohlen!
eurosystems Deutschland
Motorgeräte Handelsgesellschaft mbH
Im Fuchshau 14 73635 Rudersberg
Tel.: 07183 / 30590-0 Fax: 07183 / 30590-20
info@eurosystems-motorgeraete.de
www.eurosystems-motorgeraete.de

SANTURO
MAUERKULTUR

www.santuro-mauern.de

BIRCHMEIER

Granomax 5
Düngerstreuer mit Dosierfunktion

Weltneuheit
www.granomax.ch

Made in Switzerland

Erhältlich bei: www.meyer-shop.com

TEICHFOLIEN
direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien
und individuellen Abmessungen

Vliese • Pumpen • Zubehör

www.pronagard.de
Telefon: 07946/942777

**Aluminium-
Auffahrschienen**
von 0,4 t – 30 t

Schumacher Verladestysteme

Preiswerte, zertifizierte Qualität

Tel.: 02 21 / 6 08 66 96
Fax: 02 21 / 6 08 65 53
www.auffahrschienen.com

HERDECKER RUHR SANDSTEIN
für Haus und Garten

GRANDI

www.grandi-steinbruchbetriebe.de
Attenbergstrasse 25a · 58313 Herdecke · Fon 02330/916540
Fax 02330/9165410 info@grandi-steinbruchbetriebe.de

Landesgartenschau Nagold verlängert bis 14. Oktober

Funke sprüht weiter beim einwöchigen Bürgerfest

Die Macher der Landesgartenschau in Nagold wollen die Ausstellung nicht wie geplant am 7. Oktober 2012 enden lassen, sondern ein einwöchiges „Bürgerfest“ anschließen. Ein „Dankeschön“ an die Menschen in der Region.

Die Idee ließ Oberbürgermeister Jürgen Großmann keine Ruhe. Immer wieder wurde sie als Wunsch oder Erwartung an ihn herangetragen. Eine Verlängerung hat es in der 30-jährigen Geschichte der Landesgartenschauen in Baden-Württemberg noch nie gegeben, zumal sie doch einen logistischen und personellen Kraftakt bedeutet. „Dieser Vorgang wäre erstmalig und einmalig“, so Jürgen Groß-

kratze man an der 700.000er-Marke. Und zum anderen spielt der Rückhalt in der Region eine entscheidende Rolle: 20.000 Dauerkarten wurden verkauft, das ist gemessen an den 22.500 Einwohnern der Stadt eine nie dagewesene Zahl, 60 Prozent davon gingen nach Nagold und knapp 40 Prozent in einen Umkreis von 20 Kilometern. „Die Identifikation mit dem Ereignis“, so der Rathauschef, „ist einfach unwahrscheinlich hoch.“



Unter dem Motto „Grüne Urbanität“ treffen sich Naturkulisse und Staderleben: Sieben Wochen vor dem offiziellen Schlusstermin haben schon fast 700.000 Gäste die Nagolder Landesgartenschau besucht.

Foto: LGS Nagold 2012 GmbH

mann – im Konjunktiv, denn der Aufsichtsrat der Landesgartenschau Nagold 2012 GmbH, dessen Vorsitzender er ist, muss diesem Vorhaben noch formell zustimmen. Dies ist nun geschehen.

Hohe Identifikation

Zwei Faktoren haben die Macher zur Bekanntgabe dieses großen Schrittes bewogen. Zum einen der überragende Erfolg des Projekts: Ursprünglich war eine Gesamtbesucherzahl von 750.000 angepeilt, aber bereits knapp sieben Wochen vor dem offiziellen Schlusstermin

Enthusiastische „Botschafter“

Und genau diesen Menschen, all jenen, die die Landesgartenschau in Nagold besuchen und sich für sie begeistern, die ihren Enthusiasmus als „Botschafter“ weitertragen oder ihn sogar in ehrenamtliches Engagement ummünzen, soll mit der Verlängerung etwas zurückgegeben werden. Nicht umsonst trägt die Zugabe den Arbeitstitel „Bürgerfest“. Nachdem also der 7. Oktober wie geplant von der nachfolgenden Ausrichter-Stadt gestaltet wird und der Minister für den Ländlichen Raum, Alexander

Bonde, die Landesgartenschau-Fahne dem Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Gmünd übergibt, können die Menschen in Nagold und Umgebung eine Woche lang Abschied von „ihrer“ Landesgartenschau nehmen – wobei natürlich auch Gäste von außerhalb herzlich eingeladen sind, wie Jürgen Großmann einwirft.

Nach einer Woche voller kleinerer Veranstaltungen ist am Samstagabend ein großes Fest geplant, mit einem spektakulären Liveact

und einem strahlenden Feuerwerk. Für den Sonntag, 14. Oktober, stehen dann ein Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen und einige kleinere Platzkonzerte auf dem Programm. „Die Menschen sind von unserem Ansinnen absolut begeistert“, berichtet der Oberbürgermeister. „Dieses ‚Bürgerfest‘ macht deutlich: Selbst wenn dieser einzigartige Sommer einmal enden muss, so gibt es doch einen Funken, der über das eigentliche Projekt hinaus sprüht.“

Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung

FLL-Weißdruck „Gabionen“ erhältlich

Gabionen sind ein beliebtes und häufig verwendetes Gestaltungselement in der freien Landschaft und im Siedlungsraum, welche insbesondere im Garten- und Landschaftsbau zu vielfältigen Zwecken Anwendung finden. Je nach Anwendungsbereich haben sich in den vergangenen Jahren unterschiedliche Bauweisen und -formen entwickelt. Bauweisen übergreifendes und namensgebendes Merkmal ist ein gefüllter Drahtkorb.

Die Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, dass es bei einer nicht fachgerechten Planung und Ausführung von Gabionen langfristig zu Mängeln und Schäden kommen kann. Diese können von rein optischen Beeinträchtigungen durch leichtes Verformen über eine Gefährdung der Verkehrssicherheit durch Füllstoffaustausch bis hin zum Versagen von Teilen oder der gesamten Gabionenkonstruktion durch statisches Versagen führen.

In der Praxis existierten bislang keine bundesweit einheitlichen Anforderungen an Planung, Bau und Instandhaltung von Gabionen für die verschiedenen Einsatzbereiche des Garten- und Landschaftsbaus. Diese Lücke soll das neue Regelwerk schließen, welches sich damit intensiv befasst. Es soll künftig dazu beitragen, Mängel und Schäden aufgrund planerischer und ausführungsbedingter Fehler

an Gabionenkonstruktionen zu vermeiden und soll zur Sicherung von Qualitätsstandards der grünen Branche einen Beitrag leisten.

Während der Einspruchsphase von April bis Juli 2012 wurde die Entwurfsfassung der neuen Empfehlungen der Fachwelt bereits vorgestellt. Viele Verbände, Kommunen und Sachverständige nutzten die Gelegenheit zur Stellungnahme und haben Anregungen und Hinweise für die Fertigstellung des Regelwerkes eingebracht.

Ende Juli 2012 hat der RWA Gabionen die eingegangenen Stellungnahmen ausführlich beraten und Änderungen im Regelwerk vorgenommen. Nach Einarbeitung der Änderungen ist der Weißdruck der Empfehlungen jetzt über die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Land-

schafft e. V. (FLL) erhältlich. www.fll.de

FLL-„Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung“

Übergangsbereiche von Freiflächen zu Gebäuden

Nachdem der FLL-Regelwerksausschuss (RWA) „Übergangsbereich Freifläche-Gebäude“ die eingegangenen Einsprüche zum Gelbdruck-Entwurf eingearbeitet hat, sind die neuen „Empfehlungen für die Planung, Bau und Instandhaltung von Übergangsbereichen Freiflächen/ Gebäuden“ als bundesweit geltende Empfehlungen der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) jetzt erhältlich.

Der Geltungsbereich der Empfehlungen umfasst die fachgerechte Planung und Ausführung des Fassadensockels im Übergangsbereich zwischen der abgedichteten Gebäudeaußenwand und der angrenzenden Freifläche. Dabei handelt es sich um eine sensible Schnittstelle, bei der es in der Vergangenheit bei der Planung und Ausführung zwischen den beteiligten Leistungsbereichen des Hoch- und Tiefbaues sowie des Landschaftsbaues den Leistungsbereichen leider immer wieder zur Beschädigung der Gebäudeabdichtung gekommen ist. Um dies zukünftig zu vermeiden, beinhalten die vorliegenden Empfehlungen die wesentlichen Anforderungen an die Anschlüsse der unterschiedlichen Freiflächentypen (zum Beispiel Vegetationsflächen, Wasserflächen, Wege-, Platz-, Terrassenflächen) an die gebräuchlichsten Außenwand- und Sockelkonstruktionen.

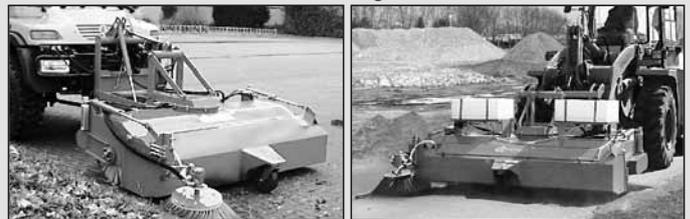
Je nach Art und Ausführung der erdberührten Gebäudeteile können bei der Herstellung der landschaftsgärtnerischen Leistungen ergänzende Maßnahmen zum Schutz des Gebäudes erforderlich sein. Hierzu werden technische Ausführungen in einer Vielzahl von Varianten dargestellt. Da die Anzahl der Ausführungsvarianten und deren Kombinationen in der Praxis nicht überschaubar sind, können die dargestellten und erläuterten Bauweisen nicht immer in genau dieser Form umgesetzt werden und sind daher als Prinzipskizzen zu betrachten.

Die neuen Empfehlungen sind jetzt zum Preis von 27,50,- Euro (zuzüglich 3,75 Euro Versandkosten) erhältlich bei der Geschäftsstelle der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL), Colmantstraße 32 in 53115 Bonn (Telefon: 0228 965010-0, Fax: 0228 965010-20, E-Mail: info@fll.de). Sie sind auch im FLL-Online-Shop als Broschüre und als kostenpflichtiger Download erhältlich (www.fll.de).

Anzeige

... nicht verkehrt !

Wenn Sie die Kapazität vorhandener Geräteträger mit einer Anbau-Kehrmaschine von uns noch besser nutzen, machen Sie bestimmt nichts verkehrt - egal wo Sie kehren müssen.



Technik für Landschaftspflege und Landwirtschaft

MASCHINENFABRIK
dücker

Gerhard Dücker GmbH & Co. KG
48703 Stadlohn • Wendfeld 9
Tel. (0 25 63) 93 92-0 • Fax 93 92 90
info@duecker.de • www.duecker.de

VGL Baden-Württemberg: Werner Westenfelder GmbH blickt auf 50-jähriges Bestehen

Unternehmer engagiert sich für den Berufsstand

Die Werner Westenfelder GmbH Garten und Landschaftsbau in Eggenstein-Leopoldshafen blickt auf ihr 50-jähriges Bestehen zurück. Zum Jubiläum überreichte Thomas Heumann, Vorstandsvorsitzender des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL), der Unternehmerfamilie das Signum der Experten für Garten & Landschaft, als Zeichen des Fachverbandes, in Edelstahl-Ausführung. Thomas Heumann hob mit vielen anerkennenden Worten die jahrzehntelange Verbandszugehörigkeit und das herausragende berufsständische Engagement hervor.

Bereits Werner Westenfelder hat sich über viele Jahre hin-



VGL-Vorstandsvorsitzender Thomas Heumann (l.) überreichte Thomas Westenfelder (2.v.l.) das Signum der Experten für Garten & Landschaft und gratulierte der engagierten Unternehmerfamilie zum 50-jährigen Bestehen der Werner Westenfelder GmbH Garten- und Landschaftsbau in Eggenstein-Leopoldshafen.

weg als Prüfungsmeister für die Landschaftsgärtner engagiert und später weitere zwölf Jahre in der Bewertungskommission des baden-württembergischen Landeswettbewerbs „Unser Dorf

hat Zukunft“ mitgearbeitet. Auch Thomas Westenfelder, der heute den Betrieb gemeinsam mit seiner Ehefrau Sibylle führt, engagiert sich seit vielen Jahren für den Berufsstand. So war er zunächst

elf Jahre lang Vorsitzender der Region Mittlerer Oberrhein im VGL Baden-Württemberg, dann weitere neun Jahre im Präsidium. Seit 2010 ist er erneut im Vorstand des Landesverbandes aktiv. Zudem vertritt er die baden-württembergischen Landschaftsgärtner in den Aufsichtsräten der Landesgartenschauen, aktuell ist er im Aufsichtsrat für die LGS Nagold.

So viel Einsatz ist nicht ohne die Unterstützung und das Verständnis der Ehefrauen möglich, und so dankte Thomas Heumann auch im Namen des Berufsstandes Inge Westenfelder und Sibylle Westenfelder mit einem großen Blumenstrauß sehr herzlich.

📍 www.westenfelder-galabau.de

Bundestagsabgeordneter Dörflinger besuchte Team Grün Furtner GmbH

Engagement in Ausbildung mit WM-Titel „gekrönt“

Die Aktion „Praxis für Politik“ des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) führte auch den CDU-Bundestagsabgeordneten Thomas Dörflinger vor Ort in einen baden-württembergischen Garten- und Landschaftsbau-Betrieb. Er besuchte die Team

Grün Furtner GmbH Garten- und Landschaftsbau in Buchenbach. Im Gespräch dankte Thomas Dörflinger (2.v.r.) dem kreativen mittelständischen GaLaBau-Unternehmer Otto Furtner (2.v.l.) für sein Engagement – gerade in Sachen Ausbildung – in dem zukunfts-fähigen



gen grünen Wirtschaftszweig. „Mit unserem Garten- und Landschaftsbau-Betrieb stellen wir seit über 30 Jahren Ausbildungs- und Arbeitsplätze zur Verfügung“, betonte Otto Furtner. Er erklärte: „Andreas Waldvogel, einer unserer Auszubildenden, und sein Teamkollege haben 2009 bei der Berufsweltmeisterschaft in Calgary/Kanada sogar erstmals den Weltmeistertitel der angehenden Landschaftsgärtner nach Deutschland geholt. Das zeigt einmal mehr, wie ernst wir

die Ausbildung der Fachkräfte von morgen nehmen.“

An dem angeregten Meinungsaustausch mit dem Mitglied des Bundestagsausschusses „Arbeit und Soziales“ über die Chancen und Herausforderungen für die GaLaBau-Branche nahmen auch Reiner Bierig (r.), Geschäftsführer des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL), und Buchenbachs Bürgermeister Harald Reinhard (l.) teil.

Anzeigen



gruene-software.de

Der Name ist Programm!



Dataverde GmbH
Albert Brink-Abeler

Ökologisch ohne Chemie Ein Klick mit Wirkung



Algenfrei^{com}

Ultraschall®

Neu Profi-Teichsauger & Feinfilter 60,120,250µm

Fachmesse „Stone+tec“ vom 29. Mai bis 1. Juni 2013

Viele Inspirationen rund um Naturstein

Die „Stone+tec“, 18. Internationale Fachmesse für Naturstein und Natursteinbearbeitung, wird vom 29. Mai bis 1. Juni 2013 im Messezentrum Nürnberg wieder zur Drehscheibe für den Handel rund ums Thema Naturstein. Mit rund 700 Ausstellern aus 37 Nationen und mehr als 26.000 Fachbesuchern, ein Viertel davon aus über 60 Ländern, gehört die „Stone+tec Nürnberg“ zu den großen Naturstein-Fachmessen weltweit. Auch im Frühjahr 2013 ist sie wieder der ideale Ort, um Neues und Bewährtes aus der internationalen Welt des Natursteins zu präsentieren: Für rund die Hälfte der Besucher ist die „Stone+tec“ die einzige Fachmesse zum Thema Naturstein, die sie besuchen – gleichzeitig sind 90 Prozent von ihnen in Beschaffungsentscheidungen eingebunden. Neben dem Ausstellungsangebot sind aber auch Gedankenaustausch und Inspiration ein guter Grund, um nach Nürnberg zu kommen. An den Ständen der beteiligten Unternehmen und beim attraktiven

Rahmenprogramm gibt es immer wieder Gelegenheiten zum Networking mit Anbietern, Kunden und Kollegen.

Das Fachangebot der „Stone+tec Nürnberg 2013“ umfasst:

- Naturstein für den Innen-, Fassaden- und Außenbereich
- Engineered Stone
- Befestigung, Pflege, Konservierung und Restaurierung von Naturstein
- Maschinen und Anlagen für die Gewinnung, Bearbeitung und das Versetzen und Verlegen von Naturstein sowie für die Diamantwerkzeuherstellung
- Fördertechnik, Transport, Verpackung
- Naturstein für den Grabmalbereich
- Grabkunst, Grabschmuck

ⓘ Detaillierte Informationen zur „Stone+tec Nürnberg 2013“ und einen informativen Rückblick sowie Impressionen aus 2011 gibt es online unter: www.stone-tec.com
Alle Aussteller und ihre aktuellen Produktinformationen sind zu finden unter: www.ask-stone-tec.com



Steuertermine Oktober 2012

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	September 2012 (ohne Fristverlängerung)	10.10.2012	15.10.2012
	August 2012 (mit Fristverlängerung)		
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	September 2012	10.10.2012	15.10.2012
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbesteuer, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Alles für den Teichbau-Profi!

EPDM-, PVC-, FPO-Folien, Teichtechnik, Teichpflege & Dekor

Super-Angebot gültig bis 15. November

Fachberatung
Folienkonfektionierung
Schnelle Lieferung

Neuer Katalog gratis!

Tel. 07222 4038-30

avita EPDM-Geomembrane, 1,5 mm
100% fisch- und
pflanzenverträglich!
In Deutschland
zertifiziert.
nur **8,91€**
m²/netto



avita®

Biomodulare Teich-Systeme

76461 Muggensturm · Hauptstr. 147 · Fax +49 (0)7222 4038-58 · info@avita-hettel.de



Verkehrssicherheit und fachgerechter Umgang mit Bäumen ...

Seminare • Baumkataster • Baumkontrollen • Medien

Arbus - Sachverständigenbüro P. Klug, Tel. 07164 8160003

www.arbus.de • www.baumpflege-lexikon.de

Lassen Sie Gras drüber wachsen!

Sport- und Spielrasen, Kentuckyrasen
Sportrasen, Schatten- und Strapazierrasen

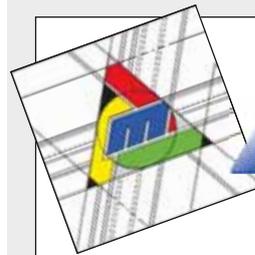
Sportrasen gemäß DIN 18035/4
Standard- und Großrollenformat
Stabilizer-Vertriebspartner Nordost

Dr. Alex Rollrasen

www.dr-alex-rollrasen.de
mail @dr-alex-rollrasen.de

Sachsen
Züllsdorfer Str. 14
04886 Dobrichau

Berlin/Brandenburg
Gutshof 7
14641 Paulinenaue



- Bagger
- Radlader
- Dumper
- Walzen
- Kompressoren
- Verkauf und Miete

MICHELS GMBH & Co. KG, Max-Planck-Str. 40-42 • 47608 Geldern
Telefon (02831) 131-0 • Telefax (02831) 89001
Internet: www.michels-online.de

EINFACH GUTE SOFTWARE

für Garten- und Landschaftsbau

www.rita-bosse.de



RITA BOSSE
SOFTWARE GMBH

VGL Nordrhein-Westfalen: Auler GmbH für 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet

Hohes Engagement mit Signum in Edelstahl gewürdigt

Für eine inzwischen 25 Jahre währende Mitgliedschaft im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL) ist jetzt die Auler Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Heiligenhaus ausgezeichnet worden. Firmengründer Michael Auler konnte kürzlich die Ehrenurkunde nebst Signum in Edelstahl-Ausführung – das Zeichen der Landschaftsgärtner – aus den Händen von Verbandsgeschäftsführer Michael Gotschika entgegen nehmen.

Im Jahr 1958 hat Michael Auler den Betrieb als „Auler Gartenbau“ in Velbert gegründet. 1975 erweiterte sich das Unternehmen um den Bereich Garten- und Landschaftsbau und hat sich im niederbergischen Heiligenhaus angesiedelt. Das Fachunternehmen ist ein anerkannter Ausbildungsbetrieb. Es ebnet seit 1967 jungen Menschen einen Weg ins Berufsleben. Mehr als 150 Schulabsolventen begannen hier



Für ihr 25-jähriges Engagement im VGL Nordrhein-Westfalen wurde die Auler Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Heiligenhaus geehrt. Die Geschäftsführer Michael Auler (r.) und Angelika Auler (l.) sowie der Technische Leiter Andreas Schneider (2.v.l.) nahmen die Glückwünsche nebst Urkunde und Signum in Edelstahl-Ausführung von VGL-Geschäftsführer Michael Gotschika (2.v.r.) entgegen.

Foto: Christian Weber

ihre Berufslaufbahn als Gärtner und Landschaftsgärtner.

Zurzeit stehen 30 gut ausgebildete Mitarbeiter geschlossen hinter ihren geschäftsführenden Gesellschaftern Michael Auler und Angelika Auler sowie dem technischen Leiter Diplom-Ingenieur

Andreas Schneider. Neben einer gemischten Palette spezieller Aufgabenbereiche liegen die Schwerpunkte in der innovativen Beratung und Ausführung anspruchsvoller Neuanlagen und der Umgestaltung alter Gartenanlagen. Eine eigene Abteilung arbeitet ständig

in einem umfangreichen Pflege- und Servicebereich. Ein über 40 Jahre eingespielter Winterdienst rundet das Jahresprogramm der Auler Garten- und Landschaftsbau GmbH ab.

Michael Gotschika verdeutlichte, die langjährigen Mitgliedsunternehmen hätten durch ihr kontinuierliches Engagement im Verband dazu beigetragen, dass der VGL Nordrhein-Westfalen heute eine politisch wirksame Interessenvertretung darstelle und eine erfolgreiche Verbandsarbeit leiste.

Dazu gehöre, dass es weiterhin Landesgartenschauen in NRW gebe – wie 2010 in Hemer im Sauerland und 2014 in Zülpich im südwestlichen Rheinland. Ebenfalls auf die Verbandsarbeit der Landschaftsgärtner zurückzuführen sei, dass Privatleute auch ihre Kosten für Gartenpflege gegenüber dem Finanzamt steuermindernd ansetzen können – ebenso wie Aufwendungen für Handwerkerleistungen bei Modernisierungsarbeiten auf dem Grundstück.

FGL Hessen-Thüringen: Erstmals Sitzung in Form eines Workshops

Neue Ideen im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiges Instrument der Außen-darstellung. Der Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) veranstaltete unter Vorsitz von Manfred Frankenbach seine vergangene Sitzung erstmals in Form eines Workshops. Die Idee dahinter war, mehr Schwung in die Arbeit zu bekommen und neue Ideen zu generieren. Die Ausschussmitglieder legten bereits im Vorfeld der Sitzung die zu behandelnden Themen fest. Dazu

zählten unter anderem die Mitglieder-gewinnung sowie die aktivere Einbindung der FGL-Mitgliedsbetriebe in die Verbandsarbeit.

Einheitliche Meinung der Teilnehmer war, diese Sitzung habe sehr viel gebracht. Jetzt gelte es, die Ideen weiter auszuarbeiten. Dazu finden sich die Ausschussmitglieder in diesem Jahr zu einer weiteren Sitzung zusammen. FGL-Präsident Jens Heger lobte nach dem Zusammentreffen sowohl die gute Vorbereitung als auch den Verlauf der Sitzung und die greifbaren und realistischen Resultate.



Bei einem Workshop entwickelten die Mitglieder des Ausschusses Öffentlichkeitsarbeit des FGL Hessen-Thüringen neue Ideen (v.l.): Johannes Ehlers, Karsten Hain, FGL-Präsident Jens Heger, Gerhard Roßkopf, Manfred Frankenbach und Manfred Ullrich. Foto: FGL Hessen-Thüringen / Stefanie Rahm

Messeresüme: Branchenneuigkeiten aus 2012

Neues von der „GaLaBau“

Avita kann positive Messebilanz ziehen

„Sehr gute Kontakte auf der Messe, interessante Fachgespräche mit Teichbau-Profis aus Deutschland und auch vor allem aus Österreich, viele Anfragen, die wir jetzt zügig bearbeiten“, fasst Karl-Heinz Hettel die vier turbulenten Messetage zusammen.

Der Natur-Pool auf dem Avita-Messestand erwies sich als echter Magnet für die Fachbesucher. Die attraktive Naturholz-Verkleidung der Marke Timberra des Kooperationspartners Reiter Bioholz aus Österreich – ein wirklicher Blickfang. Das Avita-Team um Brigitte und Karl-Heinz Hettel war ständig im Einsatz, um Fragen nach Pool- und Teichtechnik zu beantworten. Zahlreiche GaLaBauer interessierten sich auch für die Hydrobalance-Filterssysteme, die völlig ohne Chemie arbeiten und damit voll im Trend liegen. Ein Highlight war die Vorführung des leistungsfähigen Reinigungsroboters, der, elektrisch betrieben und ferngesteuert, vor den Augen des Publikums unermüdlich Schwimmteichwände und -böden gründlich säuberte.

Avita Biomodulare Teichsysteme GmbH, Hauptstraße 147, 76461 Muggensturm, Telefon 07222 403830, Fax 07222 403858, info@avita-hettel.de, www.avita-hettel.de



Avita: Alles aus einer Hand

Duckbills mit neuem Design noch stärker

„Für mich sind unsere neuen Duckbill Erdanker echte Designerstücke, auch wenn man sie später gar nicht sieht“, sagt Matthias Klatte, Geschäftsführer von Meyerdiercks Erdanker. Klattes Aussage gilt in doppelter Hinsicht. Erst



Einmal verriegelt, sofortiger Halt!

die Duckbills lassen neu gestaltete Gärten ohne störende oberirdische Haltekonstruktionen für Gehölze richtig zur Geltung kommen. Ob privater Hausgarten oder öffentliches Großprojekt, die Duckbills oder auch die stärkeren Manta Ray bringen Gartenkunst unauffällig zur Geltung.

Die Duckbills erhalten ihre überzeugende Haltekraft durch ihr durchdachtes Design. Zur „GaLaBau 2012“ hatten es die Konstrukteure nun noch einmal verbessert, um zweierlei zu erreichen: noch höhere Haltekraft und leichteres Einschlagen bei steinigem Bodenverhältnissen. Folgende Details sind dafür wesentlich: die breiteren Führungsleisten an den Seiten, die die Duckbills oder Manta Rays beim Einschlagen in der Spur halten und gleichzeitig beim Verankern eine größere Angriffsfläche bieten. Zum Zweiten ist die Spitze als sägeförmige Schneidkante ausgebildet. Wie ein Meißel arbeitet sie sich beim Einschlagen auch in schwierigen Böden problemlos vor.

Meyerdiercks Erdanker GmbH, Beim Struckenberg 10, 28239 Bremen, Telefon 0421 69440-30, Fax 0421 69440-35, erdanker@meyerdiercks.de, www.meyerdiercks-erdanker.de

www.landschaft-bauen-und-gestalten.de

Zu den Links der Produktinfos gelangen Sie auch direkt nach Scannen des QR-Codes mit Ihrem Smartphone



Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

November 2012 Grünflächenmanagement
Dezember 2012 Freiflächenmanagement
Januar 2013 Rund um den Privatgarten

Dr. Alex Rollrasen & Begrünung bei der „GaLaBau 2012“

Nach den heißen und vielerorts trockenen Sommermonaten ist jetzt im Herbst die Witterung ideal, um Rollrasen zu verlegen und schnelle Anwachergebnisse zu erhalten. Pünktlich dazu präsentierte sich die Firma Dr. Alex Rollrasen & Begrünung bei der diesjährigen „GaLaBau“ in Nürnberg bereits zum fünften Mal. Neben den vielen Kunden konnten sich auch zahlreiche neue Interessenten von den verschiedenen Rasensorten und Rollengrößen ein eigenes Bild machen und sich über den vielfältigen Einsatz von Fertigrasen informieren. Rollrasen lässt sich ganzjährig bei frostfreiem Wetter verlegen, aber auch in den Wintermonaten steigt die Nachfrage zunehmend. Seit mehreren Jahren stellt die Firma aus Sachsen Rollrasen für Messen, Theateraufführungen und Innendekorationen auch im Gewächshaus bereit. So wird seit Jahren zum Beispiel die Blumenhalle bei der „Grünen Woche“ in Berlin im Januar mit Rasen aus Döbrichau versorgt. Auf Vorbestellung wird der Rasen kurz vor Dauerfrost geerntet und im eigenen Gewächshaus bis zum Liefertermin vorgehalten. Bis zu 4.000 m² können so selbst bei Eis und Schnee nach ganz Deutschland und ins Ausland versendet werden.

Dr. Alex Rollrasen & Begrünung, Züllsdorfer Str. 14, 04886 Döbrichau, Telefon 035365 2783, www.dr-alex-rollrasen.de



Immer grün, auch im Winter

WAVE Sensor Series 2.0

Pünktlich zur „GaLaBau 2012“ präsentierte der niederländische Hersteller Wave Europe die neue Generation seiner patentierten, selbstfahrenden Maschine zur Wildkrautbekämpfung: die Sensor Series 2.0.



Ökologisch unbedenklich

Die 2004 auf dem Markt eingeführten sensorgesteuerten Maschinen für Kommunen, Betriebshöfe und Gartenbaubetriebe bekämpfen Wildkraut auf allen Untergründen ausschließlich mit heißem Wasser, also ohne Zusatz von Chemie oder Schaum. Bereits mehr als 100 Städte und Gemeinden in Deutschland, den Niederlanden und Belgien setzen die innovativen Produkte und Dienstleistungen zur nachhaltigen Beseitigung von Wildkraut in öffentlichen Anlagen ein. Die neue Sensor Series 2.0 ist das Ergebnis einer grundlegenden Überarbeitung und Optimierung des Vorgängermodells. Deutlich erhöht wurden die Kapazität und die Genauigkeit dieses besonders standfesten Systems für den großflächigen kommunalen und privatwirtschaftlichen Dauereinsatz. Die Arbeit mit der Sensor Series 2.0 führt zu einer Reduzierung der Wurzeln, des Wildkrauts und damit zu einer nachhaltigen Verbesserung des Erscheinungsbildes sowie zu einer höheren Kosteneffizienz.

WAVE Europe, Telefon 030 56794927, info@waveunkrautbekaempfung.de, www.waveunkrautbekaempfung.de

Fünf neue Modelle in der mittleren Leistungsklasse

Der 1890 gegründete japanische Traktorenhersteller präsentiert die neuen Baureihen M60 mit 63 und 74 kW (85 und 100 PS) und M-GX mit 85 und 103 kW (116 und 140 PS). Modernste Motorentechnik erlaubt die Einhaltung der Emissionsstufe IIIB bei niedrigem Verbrauch und ein intelligentes Drehzahlmanagement.



Neue, leistungsfähige Modelle

Die leichten und wendigen Maschinen bieten für diese Klasse extrem hohe Nutzlasten und viel Komfort durch eine hochwertige Grundausstattung. Die neuentwickelten Kabinen der M-GX-Modelle ermöglichen eine sehr gute Rundumsicht und ein für diese Leistungsklasse großes Raumangebot. Kubota bietet für alle landwirtschaftlichen Traktoren der M-Serie 36 Monate Gewährleistung.

Kubota Deutschland GmbH, Senefelder Str. 3-5, 63110 Rodgau/Nieder-Roden, Telefon 06106 873-0, Fax 06106 873-197, info@kubota.de, www.kubota.de

Gesundes Grün im Garten

Wer eine neue Grünfläche anlegen möchte, hat verschiedene Gräsermischungen zur Auswahl. Die einzelnen Grassorten unterscheiden sich deutlich, was den Pflegebedarf und den maximalen Grad der Strapazierfähigkeit betrifft. Ist neues Gras aber einmal angewachsen, gilt es, den optimalen Zustand dauerhaft zu bewahren: Hier ist eine ausreichende Bewässerung ausschlaggebend für die gesunde Optik des Grüns. Weil es mühselig und zeitraubend ist, tagtäglich mit Gartenschlauch oder Gießkanne zu hantieren, empfiehlt sich die fachgerechte Installation einer automatischen Bewässerungsanlage. Die Systeme von Rainpro bestehen aus einer Vielzahl von Regnern, die jeden Quadratzentimeter des Rasens mit Wasser versorgen – ohne dabei Pfützen zu bilden. Versenkregner, Sprühdüsen und Kreisregner verteilen das kühle Nass optimal. MP-Rotatoren kreisen gleichmäßig um die eigene Achse und werfen das Wasser bis zu acht Meter weit. Das Gras bekommt so genug Flüssigkeit und trocknet nicht aus. Bei Bedarf schalten sich die Rainpro-Beregnungsanlagen selbstständig ein oder aus.



Effiziente Beregnungssysteme

Rainpro Vertriebs-GmbH, Schuetzenstrasse 5, 21407 Deutsch Evern, Telefon 04131 9799-0, Fax 04131 79205, info@rainpro.de, www.rainpro.de

Rainpro Vertriebs-GmbH, Schuetzenstrasse 5, 21407 Deutsch Evern, Telefon 04131 9799-0, Fax 04131 79205, info@rainpro.de, www.rainpro.de

BIRCO präsentierte leichte Betonrinne BIRCOFilcoten®

Im Mittelpunkt des Birco-Messeauftritts stand die Neuheit für den GaLaBau: BircoFilcoten®, die leichte Betonrinne für den Garten- und Landschaftsbauer. Dank eines speziellen Verbundwerkstoffs und einer mineralischen Bewehrung wiegt BircoFilcoten® im Vergleich zu herkömmlichem Beton bis zu 70 Prozent weniger. Für den GaLaBauer ergeben sich damit große Vorteile: Er profitiert von deutlich geringeren Transportkosten und spart reine Einbauzeit, da für die Verlegung kein schweres Gerät benötigt wird. Ein Bauteil von einem Meter Länge wiegt weniger als zehn Kilogramm und weist dennoch eine hohe Druck- und Biegezugfestigkeit auf. Eine zusätzliche Betonummantelung, wie bei Kunststoffrinnen erforderlich, entfällt. Zum Einsatz kommt die leichte Rinne unter anderem im Garten- und Wohnbau, in Hofeinfahrten, Sportstätten, Bürogebäuden oder Parkplätzen.



Die leichte Betonrinne

BIRCO GmbH, Herrenpfädel 142, 76532 Baden-Baden, Telefon 07221 5003-0, Fax 07221 5003-47, info@birco.de, www.birco.de

Dolmar überzeugt mit neuem Trennschleifer

Ob bei Stahl, Stein oder Beton – wo präzise Schnitte gefragt sind, zeigt der PC-6112, was er kann. Mit dem neuen Trennschleifer bietet Dolmar Anwendern in der Bauindustrie, in GaLaBau und Kommunen sowie auch Einsatzkräften im Katastrophenschutz ein Gerät, das alle Anforderungen an Höchstleistung und Qualität erfüllt.



Mit zehn Prozent mehr Schnitttiefe

Die Pluspunkte: Mit einem Gewicht von nur 8,5 Kilogramm ist der Trennschleifer besonders handlich, leicht und damit ein ideales Arbeitsgerät für vielfältige Einsätze. Dabei erzielt der 61 Kubikzentimeter starke PC-6112 bei Verwendung einer 300-Millimeter-Scheibe eine für seine Klasse bisher unerreichte Schnitttiefe von bis zu 110 Millimetern. Der Wartungsaufwand ist gering, seine Bedienung einfach. Die EasyStart-Technologie – eine federunterstützte Überwindung des Kompressionswiderstandes – erleichtert dem Anwender den Startvorgang. Der in Leerlaufstellung gummigelagerte Schneidvorsatz ermöglicht ein präzises Ansetzen zum Schnitt. Kein Problem ist der schnelle Scheibenwechsel vor Ort, denn der Montageschlüssel steckt schon in einer praktischen Halterung am Gerät.

DOLMAR GmbH, Jenfelder Str. 38, 22045 Hamburg, Telefon 040 66986-0, Fax 040 66986-355, service@dolmar.com, www.dolmar.de

Ein echter Hybridrasen: EUROGREEN PowerGrass®

Rasen – dieser ideale Fußballbelag kommt manchmal an seine Belastungsgrenzen. Dann übernimmt Kunststoffrasen seine Aufgaben; nicht ohne Nachteile. Mit der Kombination von Rasen und Kunststoffrasen ist Eurogreen eine echte Innovation gelungen. Die optimalen Spieleigenschaften der Rasengräser werden mit der hohen Belastungsfähigkeit der Kunststofffasern verbunden. Das Ergebnis: Rasen, wie der Spieler ihn sich wünscht, mit einer Belastbarkeit von 1.000 Stunden und mehr. Der Hybridrasen PowerGrass® kann auf der gesamten Sportplatzfläche installiert werden, aber auch in Teilbereichen, zum Beispiel in Tor- oder Strafräumen, ist der Einsatz sinnvoll. Mit deutlich geringeren Investitionskosten gegenüber einem Kunststoffrasen ist er die ideale Lösung für Kommunen und Vereine, die sich optimalen Spielkomfort mit hoher Belastungsfähigkeit wünschen.



Ganz neu: Hybridrasen

EUROGREEN GmbH, Industriestraße 83-85, 57518 Betzdorf / Sieg, Telefon 02741 281-555, Fax 02741 281-344, info@eurogreen.de, www.eurogreen.de

ALTEC-Aluminiumrampen

Täglich tauchen beim Warentransport Situationen auf, in denen die Lasten schneller und leichter bewegt, und gleichzeitig Höhenunterschiede überwunden werden müssen. Durch den Einsatz der klappbaren Aluminium-Auffahrrampe (Typ RRK) der Altec GmbH gehören diese Probleme ab sofort der Vergangenheit an. Die fest im Fahrzeug montierte RRK-Rampe bietet eine besonders komfortable Lösung beim häufigen Be- und Entladen durch leichtes Ausklappen mittels Gasdruckfeder. Während der Fahrt steht die Rampe in senkrechter Position und wird durch Sicherungen gehalten. Dank integrierter Gummipuffer entstehen keine Klappergeräusche. Die Auffahrrampe wird in unterschiedlichen Längen und Breiten sowie mit Traglasten bis 1.200 Kilogramm hergestellt. Auch Sonderanfertigungen sind auf Anfrage möglich.



Die komfortable Rampe

Sicherheit wird bei der Altec GmbH groß geschrieben: Sämtliche Produkte sind sicherheitsgeprüft und CE konform. Zusätzlich hat die Auffahrrampe RRK die sogenannte 20 G-Prüfung nach DIN 75078 bestanden. Dabei wurde die Rampe auf einer Testanlage der DEKRA der 20-fachen Belastung des Eigengewichtes ausgesetzt; dies bedeutet, dass sich bei dieser Belastung keine Teile der Rampe lösen dürfen, welche im Falle einer Kollision die Insassen im Fahrzeug gefährden können.

ALTEC GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 7, 78224 Singen, Telefon 07731 8711-0, Fax 07731 8711-11, info@altec-singen.de, www.altec-singen.de

Robuste Tieflader für den GaLaBauer

Bei der „GaLaBau“ zeigte die Blumenröhr Fahrzeugbau GmbH ihre breite Angebotspalette an Tiefladern für den Transport von Maschinen und Schüttgütern. Das Programm der Fahrzeuge ist auf die Bedürfnisse der Garten- und Landschaftsbauer zugeschnitten. Ob für den Transport von Maschinen oder Schüttgut – alle Varianten werden von dem westfälischen Familienunternehmen mit einer großen Palette an Sonderzubehör angeboten. Besonderer Beliebtheit erfreut sich zur Zeit im Bereich der GaLaBauer das Segment der Zweiseitenkipper. Diese Kipper sind gerade für den Garten- und Landschaftsbauer variabel einsetzbar. Schnell können Maschinen be- und entladen werden. Die Rampen sind am Heck fest angebracht und somit genauso schnell zu bedienen.



Zweiseitenkipper

Blumenröhr Fahrzeugbau GmbH, Schneidweg 31, 59590 Geseke, Telefon 02942 579970, Fax 02942 5799777, info@blomenroehr.com, www.blomenroehr.com

Fränkischer Muschelkalk

Mit wechselnden Oberflächen, markanten Brüchen, Einschlüssen, farblichen und strukturellen Facetten und Nuancen betont und verstärkt Muschelkalk die Schönheit und den Charakter liebevoll gestalteter Gärten und Naturräume.

Bei der „GaLaBau 2012“ präsentierten die Kirchheimer Kalksteinwerke ihre einzigartigen Steine mit einer Vielzahl von Anwendungsideen: von Bodenbelägen, Pflaster, Mauern, Krustenplatten, Stelen, Skulpturen, Brunnen, Bruchsteinen bis hin zu den preisgekrönten, innovativen und patentierten Steinlamellen für ganz besondere Gestaltungsideen. Mit der Gewinnung in vier eigenen Steinbrüchen, der Ver- und Bearbeitung mit hochmoderner Technik, einem kompetenten und motivierten Team mit viel Erfahrung in Sachen Stein sowie einer umfassenden Lagerhaltung sichern die Kirchheimer Kalksteinwerke qualitativ hochwertige und schnelle Lieferung für den GaLaBau und natürlich viele andere Projekte.

Kirchheimer Kalksteinwerke GmbH, Egenburgstraße 15, 97268 Kirchheim, Telefon 09366 9066-0, Fax 09366 9066-66, kontakt@kkw-stein.de, www.muschelkalk-franken.de



Naturstein für kreative Gärten

Innovationen von re-natur

Die Teichbauspezialisten vom Unternehmen re-natur kamen mit innovativen Produktneuheiten rund um das Thema „Wasser im Garten“ auf die „GaLaBau 2012“. Für großen Anklang sorgten die freitragende Wasserleiter „Moorfrosch“ und die entsprechende Wassertreppe „Molch“. Beide Einstiegshilfen für Schwimmteiche und Naturpools sind aus Edelstahl gefertigt. Am Badesteg montiert, können sie ohne weitere stützende Elemente aus und können somit überall im Wasser flexibel eingesetzt werden.



Leiter Moorfrosch

Eine weitere Neuheit aus dem Portfolio von re-natur: Der Trommelfilter TF 150 aus Edelstahl, der mit einem innovativem Antriebskonzept und einer Konstruktion überzeugt, die eine nahezu vollständige Zerlegung des Filters ermöglicht. Einzelteile können auf diese Weise unkompliziert ausgetauscht werden. Zum ersten Mal präsentierte re-natur bei der „GaLaBau“ außerdem einen Umrüstsatz, mit dem bestehende KSR-Pumpeneinheiten auf einen Eco-Modus umgestellt werden können, und eine modifizierte Skimmerhaube, die Skimmer bedienungsfreundlicher und sicherer gegen Unfälle macht. Eine preislich attraktive Düse für alle gängigen Schlammsauger wurde auf der Messe ebenfalls gut angenommen.

re-natur GmbH, Charles-Roß-Weg 24, 24601 Ruhwinkel, Telefon 04323 9010-0, info@re-natur.de, www.re-natur.de

InfraWeeder Master 510R

InfraWeeder beseitigt Wildkraut umweltfreundlich, giftfrei, geräuschlos und ohne offene Flamme. Eine intensive Infrarot-Strahlung trifft gezielt auf Unkraut und Flugsamen, bringt deren Eiweißzellen zum Platzen und leitet umgehend den Verwelkungsprozess ein. Anders als beim Abflammen mit offener Flamme arbeiten die Infrarotstrahler nur vertikal nach unten, das heißt, ohne Abstrahlung nach oben oder seitlich. Dadurch werden keine Nutzpflanzen beschädigt. Zudem ist der Gasverbrauch um 80 Prozent niedriger als bei herkömmlichen Abflammgeräten.



Wildkraut ade!

Ganz neu im Programm: die Modelle Master, die bei der „GalaBau“ in Nürnberg ausgestellt wurden. Diese fahrbaren Geräte sind 51 Zentimeter breit und überzeugen nicht nur durch die hohe Arbeitsleistung, sondern auch durch die handliche und einfache Bedienung. Das Modell Master 510R verfügt über einen zuschaltbaren Akku-Eigenantrieb, der stufenlos eingestellt werden kann. Ohne Kraftaufwand und beinahe geräuschlos kann man den Unkrautvernichter über die Plätze manövrieren. Neu hat das Modell Master auch eine eingebaute Flammüberwachung und Gasbruchsicherung. Die InfraWeeder wurden vom DVGW geprüft und haben das DVGW-Prüfzertifikat erhalten. Erhältlich sind zehn verschiedene InfraWeeder Modelle.

Reinhold Müller Landmaschinen Werksvertretungen, Rheinstraße 12, 76437 Rastatt, Telefon 07222 683-65, Fax 07222 683-32, info@mueller-landtec.de, www.mueller-landtec.de

Altrassen leicht abtragen

Immer wieder stellt man sich bei der Regeneration von Rasenflächen in Gärten oder Terrassen auf Sportplätzen



die Frage, wie man den alten Rasen abtragen kann. Es gibt hier viele Möglichkeiten, aber nur eine, die effektiv, schnell und preiswert ist: Mit dem Rasensodenschneider RS 3040 ist eine einfache Handhabung garantiert. Mit KommTeks Rasensodenschneider schneidet man einfach Bahnen wie bei der Rasensodenproduktion ab, rollt diese zusammen und entsorgt sie im Anschluss. Durch das leichte Gewicht und die einfache Bedienung kann der RSS in jeder Anlage effektiv eingesetzt werden. Der Antrieb des oszillierenden Messers wird getrennt vom Fahrtrieb geschaltet. Dieser verfügt über zwei Gänge vorwärts und die Schnittbreite beträgt wahlweise 30 oder 40 Zentimeter. Robust und einfach in Konstruktion und Ausführung heißt auch, dass sich das Preis-Leistungs-Verhältnis sehen lassen kann.

KommTek Intelligente Lösungen GmbH, Im Schlot 42, Industriepark 5, 74219 Möckmühl, 74706 Osterburken, Telefon 06291 4159591, Frank.Hemmerich@Kommtek.de, www.KommTek.de

Anzeigen

Abtragen von Altrassen leicht gemacht

...schnell
...sauber
...rationell
...bis zu 500m²/h

RS 3040 – der preiswerte Rasensodenschneider
☎ 06291 / 415 95 9-0
www.KommTek.de

Eisernes Pferd SERRA

wendig • geländetauglich • variantenstark

Der Allrounder für den GaLaBau

www.eisernes-pferd.de
SERRA Maschinenbau GmbH
Rimsting/Chiemsee • ☎ (08051) 96 4000

Sommer

DRB DONGIL® Gummiketten
Europas No.1 im Ersatz

Bau- & Industrietechnik

Tel.: 0 35 81 / 31 88 40
Fax: 0 35 81 / 31 88 41
www.bau-industrietechnik.de

Kontrast zur **Moderne**
Harmonie zur **Historie**

ARENA
PFLASTER

www.arena-pflastersteine.de

VERGEO
Vertriebsgesellschaft für Geokunststoffe

Professionelle
Schwimmteichtechnik
8 Sorten
Schwimmteichfolien

Technik | Zubehör
Tel. 04403-62650
www.vergeo.de

Fachbetrieb
nach WHG § 19!

OB RUND - OB ECKIG
AUSGEPFLASTERT ODER BEPFLANZT

Jetzt auch in **Edelstahl!**

Revo
SCHACHTDECKEL

VOLBERS-REDEMANN · Chemnitzer Straße 13 · 49078 Osnabrück
Tel. 05405/94133 · Fax 05405/94135 · internet: www.revo-deckel.de

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?
Ihr Telegebältdienstleister:

www.telebelt.de

EHWAG
Euro-HochWeit AG
Teleskopförderbänder
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0

Unsere Rasentypen:

- Spielrasen
- Schattenrasen
- Greensrasen
- Mediterranrasen
- Premiumrasen
- Sportrasen

Gebr. Peiffer
FERTIGGRASEN-ZUCHTBETRIEB
Verkauf · Liefern · Verlegen

Peiffer Niederrhein Peiffer Ruhrgebiet
Im Fonger 14 Berliner Straße 88
47877 Willich 44867 Bochum
Tel. 02154/955150 Tel. 02327/328446

www.rasen-peiffer.de

Gib Borreliose keine Chance!

TechnaNova hat den neuen Präzisions-Zeckenentferner Nymphia® entwickelt. Die Spitze der Drahtschlinge ist auf die Mundwerkzeuge der Zecke fein abgestimmt. Beim Entfernen legt sich die Drahtspitze schonend um die Mundwerkzeuge. Eine bislang unerreichte 60 Mikrometer Präzisionsschlinge sorgt passgenau für den sicheren und infektionsfreien Griff. Kein Abrutschen, kein Quetschen. Einfach weiterziehen und die Zecke infektionsfrei lösen. Verpackt im Scheckkartenformat kann Nymphia® bequem überall mit hingenommen werden. Es handelt sich hierbei um die einzige Zeckenentfernung, die nach den Kriterien des Robert Koch-Instituts wissenschaftlich geprüft und von der Universität Neuchâtel klinisch getestet wurde. Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit befinden sich auf dem Flyer in der Heftmitte.

TechnaNova GmbH, Kreuzberger Ring 22, 65205 Wiesbaden, info@technanova.de, www.nymphia-zecke.de

Nymphia®
Bildquelle: Baecker GmbH
Entfernt Zecken präzise

Qualifizierung auf hohem Niveau: Schwimmteichbau

Schwimmteiche haben die europäische Badelandschaft erobert. Eine ganze Reihe erfolgreicher Konzepte erfüllt wachsende Ansprüche an die Wasserhygiene auf biologische Weise. Natürliches Badewasser und geradliniges Design schließen sich heute nicht mehr aus. Viele Privatkunden, aber auch Kommunen, Hotels und Campingplätze haben Gefallen am Schwimmteich gefunden, denn die Unterhaltskosten sind deutlich geringer als beim konventionellen Bad. Planung und Ausführung erfordern ein hohes Maß an Wissen und Know-how, über das der Landschaftsgärtner „von Haus aus“ nicht verfügt. Wer fundierte fachliche Kompetenz erwerben und sich in diesem Marktsegment positionieren will, für den gibt es die berufsbegleitende Fortbildung zum „Qualifizierten Schwimmteichbauer“, die die Deula in Warendorf in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V. (DGfNB) im nächsten Jahr durchführt. An dieser derzeit intensivsten und besten Ausbildung in der Branche im gesamten deutschsprachigen Raum haben bis jetzt rund 150 Profis aus dem GaLaBau teilgenommen. Die nächste Fortbildung an der Deula in Warendorf beginnt am 16.01.2013. Infos finden sich unter www.dgfnb.de oder unter www.deula-waf.de.

DEULA Westfalen Lippe GmbH, Bildungszentrum, Dr. Rau Allee 71, 48231 Warendorf, Telefon 02581 6358-0, Fax 02581 6358-29, www.deula-warendorf.de

Theorie + Praxis werden vermittelt

Gelungene Präsentation bei der „GaLaBau 2012“

Im Rahmen der „GaLaBau“ präsentierten Dr. Peter Ijewski & Partner unter dem Motto „Software, Service und Consulting“ aktuelle und bewährte Lösungen unter anderem rund um das integrierte Branchenprogramm Galant. Ein vielbeachtetes Highlight war der integrierte Web-Konfigurator, der den Kunden per Internet quasi das eigene Angebot erstellen lässt. Dieses zukunftsweisende Werkzeug sorgt nach einhelliger Besuchermeinung für einen bedeutenden Fortschritt bei der Kundengewinnung. Die vorgestellten Systemlösungen stießen sowohl bei kleineren als auch größeren Betrieben auf reges Interesse. Besondere Beachtung fand hierbei die durchgängige Abdeckung aller betrieblichen Anforderungen durch die Module des integrierten Systems. Der bereits vor zwei Jahren beobachtete Trend weg von üblichen Insellösungen hin zu Systemen mit höherer Integrationsdichte und fundiertem betriebswirtschaftlichen Unterbau setzt sich offenbar fort. Viele Besucher schätzten die persönliche Ansprache durch das hochmotivierte und kompetente Team von Dr. Ijewski & Partner.

Dr. Peter Ijewski & Partner, www.ijewski.de

Vielfältige Betonzaunsysteme

Beckers Beton & Garten GmbH ist mit über 130 Händlern bundesweit der Marktführer für Betonzäune in Deutschland und der richtige Ansprechpartner vor Ort für die hiesigen Gartenliebhaber, wenn es um die Vielfalt der Betonzaunsysteme geht. Die Betonplatten gibt es in verschiedenen Standardfarben und eleganten Ausführungen, so dass unzählige Kombinationen möglich sind. Auch Rundungen und an Hanglagen angepasste Abstufungen sind möglich. Die Oberkanten können in gerader oder gebogener Ausführung variiert werden. Die in der Oberfläche eingearbeitete Holzstruktur kommt durch die Behandlung durch einen speziellen Acryllack noch besser zur Geltung, wobei die Betonporen wasserabweisend und witterungsbeständig verschlossen werden. So hat Moos kaum Chancen und auch Frostsprengungen durch eindringendes Wasser sind ausgeschlossen.

**Beckers Betonzaun & Garten GmbH, Gutenbergstr. 28,
52511 Geilenkirchen, Telefon 02451 40958-0, Fax 02451 40958-40,
www.beckers-betonzaun.de**



In vielen Ausführungen erhältlich

Allianz und GaLaBau – passgenaue Partner

Eine optimale Altersversorgung für Unternehmer und ihre Mitarbeiter! Das GaLaBau-Versorgekonzept ist eine auf die Branche zugeschnittene Versorgungslösung, die zwischen dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) und der Allianz entwickelt wurde. Das GaLaBau-Versorgekonzept bietet für alle Mitarbeiter seiner Mitgliedsunternehmen und deren Inhaber das gesamte Spektrum der betrieblichen und privaten



*Optimale
Altersversorgung*

Altersversorgung zu günstigen Vorzugskonditionen. Neben der betrieblichen Altersversorgung durch Entgeltumwandlung wird mit der Riester- und Basis-Rente auch die staatlich geförderte Privatvorsorge angeboten. Versorgungslücken im Bereich der Hinterbliebenen- und/oder Berufs- beziehungsweise Erwerbsunfähigkeitsvorsorge können ebenfalls im Rahmen des GaLaBau-Versorgekonzeptes geschlossen werden. Die sogenannte Inhaberversicherung für Firmeninhaber und deren Familienangehörige profitieren wie alle anderen Bereiche von den optimalen Konditionen.

**Allianz Lebensversicherungs-AG, Firmenkunden-Vertrieb-Beratung,
Reinburgstrasse 19, 70178 Stuttgart, Telefon 0711 663-5015**

Mit dem Hermes-Pfahl auf „Nummer sicher“ gehen

Die weltweite Nachfrage nach Metall ist hoch. Doch je höher die Metallpreise, desto dreister die Diebe. Mit dem „Hermes-Pfahl“ will das Unternehmen Draht Mayr dem kriminellen Treiben einen Riegel vorschieben: Der hochwertige Zaunpfosten bietet dank Flachkopf-Sicherheitsschrauben mit präzise gefertigten Einschlagkugeln aus Edelstahl größtmöglichen Wegnahme-Schutz.



Hochwertige Verarbeitung

**Draht Mayr GmbH, Industriestraße 12, 69234 Dielheim, Telefon 06222
780-0, Fax 06222 780-31, info@draht-mayr.de, www.draht-mayr.de**

Mit GravelGrid vom sensiblen Untergrund zur attraktiven Nutzfläche

Das traditionsreiche Augsburger Brauhaus Riegele, gegründet 1384, hat sich sehr viel vorgenommen und im Rahmen der Umbaumaßnahmen „Brauwelt“ umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt. Einen wichtigen Abschnitt des Gesamtkonzeptes bildet der umfangreiche Komplex Biergarten, der auf einem sehr sensiblen archeologischen Untergrund sowie im Baum-Altbestand errichtet wurde. Der Schutz der vermuteten Römerrelikte sowie der Wurzelschutz des alten Baumbestandes hatten oberste Priorität.

Die Geländeoberkante durfte nur zentimeterweise in die Tiefe bearbeitet und so gut wie nicht angetastet werden. So war es äußerst schwierig, auf diesem Untergrund eine vernünftige Tragfähigkeit herzustellen. Das GaLaBau-Unternehmen König aus Adelsried sowie Landschaftsarchitekt Franz-Josef Eger aus Augsburg mussten alle Register bei diesen schwierigen Verhältnissen ziehen. Unterstützt wurden sie dabei von Thomas Kohler, Vertriebsleiter für die Abteilung Landscaping-Produkte bei der Ritter GmbH, dem Anbieter spezieller Plattensysteme für den Landschafts- und Straßenbau. In enger Abstimmung mit Architekt, Einbaubetrieb, Bauherr und Hersteller wurde die Spezialplatte GravelGrid für diese Maßnahme ausgewählt. Diese Platte wurde von Ritter speziell für die Verfüllung mit Schüttgütern entwickelt. Auf einer Fläche von ca. 1.200 m² wurde auf einem Unterbau aus Straßenaufbauvlies und einer Schotterkörnung 11/16 ein Höhenausgleich hergestellt, der gleichzeitig die Funktion Wurzelschutz und Lastverteilung übernimmt. Direkt darauf wurden die großen GravelGrid Elemente im Verbund verlegt und anschließend mit dem klassischen Biergartenmaterial der Gegend, dem „Lechriesel“ verfüllt. Durch eine leichte Überfüllung bleibt die Plattenoberkante nahezu verborgen und ein Nachfüllen kann unterbleiben.

**Ritter GmbH, Abteilung Landscaping, Kaufbeurer Straße 55,
86830 Schwabmünchen, Telefon 08232 5003-32, Fax 08232 5003-51,
www.ritter-landscaping.de**



Überzeugt durch hohe Stabilität

Trump Technik seit über 10 Jahren erfolgreich

In zehn Jahren wurde die Firma Trump Technik Service GmbH aus Velbert vom klassischen Siebmaschinenvermieter zum Spezialdienstleister für die gesamte Aufbereitungsbranche. Trump Technik steht seit der Gründung im Jahr 2001 für Zuverlässigkeit bei Dienstleistung und Service beim Kunden. „Guter Service und schnelle Reaktionszeiten bilden die Grundlage für ein ausgewogenes Wachstum“, so der Gründer und Geschäftsführer Carsten Trump. Nach eigenem Bekunden hat sich der Umsatz der Firma in den vergangenen Jahren vervielfacht. Die breite Angebotspalette erfüllt jede Kundenanforderung, ist dabei allerdings so schlank gehalten, dass Kunden, Mitarbeiter und Lieferanten stets die Übersicht behalten. Darauf wird seit Jahren stets großer Wert gelegt, um das erschaffene Fundament noch weiter auszubauen. Mit dieser Strategie können dann auch wirtschaftlich schwächere Zyklen besser ausgeglichen werden.

Heute zählt Trump Technik zu den führenden Anbietern für die Aufbereitung organischer und mineralischer Stoffe.

**TTS Trump Technik Service GmbH, Neustraße 71-79, 42553 Velbert,
Telefon 02053 8498-222, Fax 02053 8498-229, www.trump-technik.de**



Prallmühle

Anzeige



ALTEC
Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0 Fax: 8711-11
Internet: www.altec-singen.de
E-Mail: info@altec-singen.de
VERLADETECHNIK

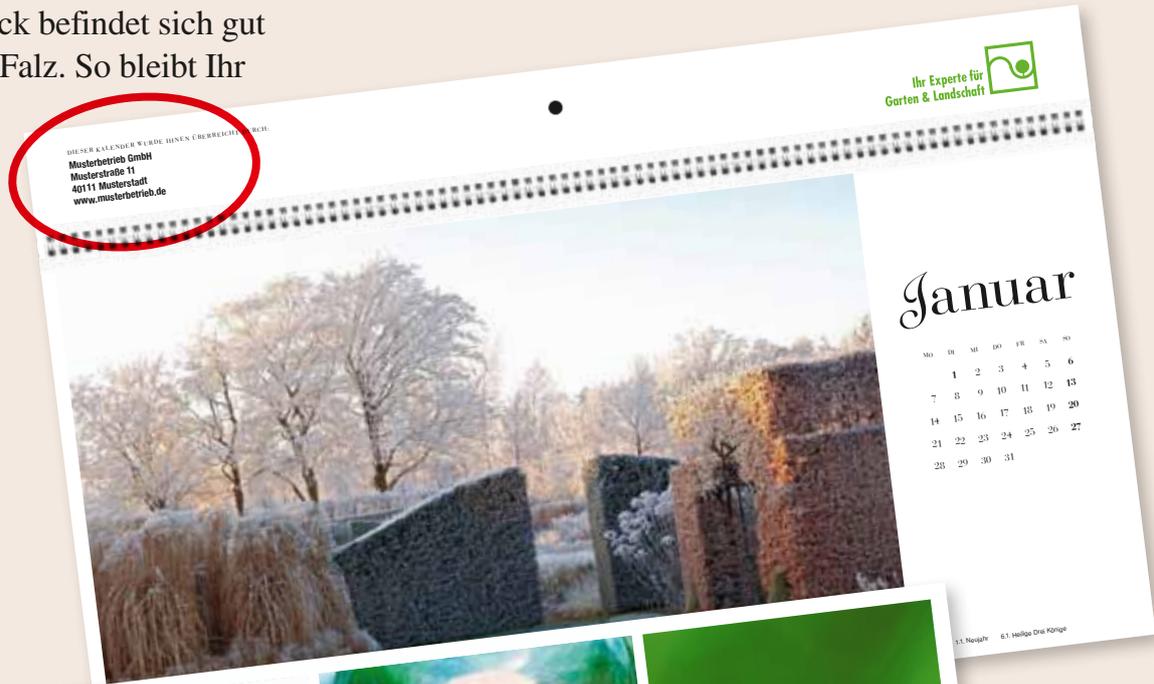


GaLaBau-Kalender 2013

Sichern Sie sich schon jetzt den neuen GaLaBau-Kalender 2013 – das ideale Geschenk für Ihre Kunden. Der hochwertig gestaltete Kalender mit 12 attraktiven Gartenmotiven von Profi-Fotografen gibt Ihren Kunden vielfältige Anregungen, wie sie ihr grünes Wohnzimmer von Ihnen neu gestalten lassen können.

Ihre Firma – Immer im Blick.

Ihr Firmeneindruck befindet sich gut sichtbar auf dem Falz. So bleibt Ihr Unternehmen das ganze Jahr über im Blick Ihrer Kunden.



GaLaBau-Kalender mit 12 Motiven, hochwertiger Druck, Format ca. 58 x 28 cm

Art.-Nr.	€/ Stück		
	10-29	30-49	ab 50
0775	11,90	11,20	10,50

Achtung: Letzter Bestelltermin: 19. Oktober 2012
 Versand ab 19. November 2012



Akademie Landschaftsbau Weihenstephan
vermitteln.wissen.vertiefen

Ihre Bildungseinrichtung für die grüne Branche

Seminare

GaLaBau-Themen von A bis Z •

Fortbildungen

- Bauleiter im Landschaftsbau •
- Facharbeiter im Landschaftsbau •
- Betriebswirt Landschaftsbau •
Weihenstephan
- Qualifizierter Baumkontrolleur •
- Qualifizierter Grünflächenpfleger •
- Qualifizierter Schwimmteichbauer •
- Sachverständiger im GaLaBau •
- Teamassistenz im Landschaftsbau •
- Vorarbeiter im Landschaftsbau •
- Vorarbeiter in der Grünflächenpflege •

Informationen unter
www.akademie-landschaftsbau.de